Mittag-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
J. V.: O. Elsner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde
von 9—11 Uhr Vorm.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 103.

Nr. 277

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 22. April.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Politische Uebersicht.

Posen, den 22. April 1895.

Gegenüber den widerstreitenden Mittheilungen über die Stellung, welche Deutschland zu den Ereignissen in Ostasien eingenommen hat, kann die „Köln. Ztg." auf Grund zuverlässiger Erkundigungen, also offiziös, folgendes berichten:

„Die deutsche Regierung hat von Anfang an, vom Ausbruch des chinesisch-japanischen Krieges den Grundsatz strenger Neutralität durchgeführt. Sie hat vor Allem auch den Versuchen fremder Mächte, vorzeitig sich einzumischen, nachdrücklichen und erfolgreichen Widerstand entgegengesetzt. Auf der anderen Seite konnte ihr nichts von den Bestrebungen der japanischen radikalen Kriegspartei entgehen, welche darauf abzielten, die in maßvollen Bahnen weiterschreitende japanische Regierung zu Schritten zu drängen, welche in ihrer Uebertreibung zur Verletzung wichtiger Interessen der europäischen Mächte und damit auch zu einer Beeinträchtigung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Japan und den europäischen Mächten führen konnten. Die deutsche Regierung hat deshalb bereits Anfang März ihren Gesandten in Tokio telegraphisch angewiesen, der japanischen Regierung zur Mäßigung in den Friedensbedingungen zu rathen, mit dem Hinzufügen, daß nach deutscher Auffassung die Forderung einer Gebietsabtretung auf dem Festlande besonders geeignet sein würde, eine Einmischung europäischer Mächte hervorzurufen. Als einige Wochen darauf aus den ersten Nachrichten über die Friedensbedingungen hervorzugehen schien, daß die japanische Regierung diesem freundschaftlichen Rathe weniger als dem Drängen der dortigen Aktionspartei Rechnung getragen hatte, wurden bereits am 23. März die ersten Schritte zu einer Verständigung der europäischen Mächte in dieser Hinsicht eingeleitet. Nachdem zwischen Deutschland und Rußland eine völlige Uebereinstimmung der Anschauungen erzielt war und auch ein Zusammengehen mit Frankreich gesichert ist wird nunmehr von diesen drei Mächten gemeinsam in Japan ein diplomatischer Schritt zur Wahrung ihrer Interessen in Ostasien unternommen werden. Dabei wird zunächst die Gebietsveränderung ins Auge gefaßt. Theils sind die wirthschaftlichen Abmachungen noch nicht genügend bekannt, theils glaubt man annehmen zu müssen, daß die Festsetzung Japans in wichtigen Theilen des chinesischen Reiches, also vor allem die Besitzergreifung eines Theiles der Halbinsel Liautong, eine Festsetzung in Weihetwai als Bürgschaft für die Kriegskostenzahlung ein entschiedenes Uebergewicht Japans über China bedeute, und damit auch die Entwickelung der wirthschaftlichen Lage Chinas und ihre Beherrschung durch Japan diesem einen maßgebenden Einfluß einräumen würde, daß Japan sich an allen wichtigen Orten gewissermaßen als Schildwache vor den Haupteinfuhrstraßen festzusetzen bestrebt sei und wie in Port Arthur und Weiheiwai den Zugang zu dem Gelben Meere, den Fischerinseln und Formosa die Haupthandelsstraße nach China beherrsche, sich mit einem festen Gürtel um ganz China herumgelegt habe, um es gegebenenfalls ganz von außen, von Europa abzusperren zu können. Die europäischen Mächte wollen daher zu rechter Zeit eine Schädigung ihrer Interessen abwehren. Die japanische Regierung hat in ihrem bisherigen Vorgehen Ueberlegung und eine richtige Erkenntniß des Erreichbaren bewiesen, sodaß die Hoffnung berechtigt ist, daß sie auch in ihren diplomatischen Schritten dafür sorgen wird, daß der Bogen nicht überspannt werde. Deutschland insbesondere wird es jederzeit gern sehen, wenn Japan sich in vollem Umfange der reich verdienten Früchte seiner militärischen Tüchtigkeit erfreue, in der Erwartung, daß diese Erfolge nicht eine Verletzung der deutschen Interessen herbeiführen werden.

Bekanntlich hat sich auch bereits die „Nordd. Allg. Ztg." in dieser Richtung geäußert. Der neue Dreibund, der hier mit solcher Entschiedenheit auftritt, darf der Sympathien Europas gewiß sein. Entsprechend der hier mit charakterisirten Stellung Rußlands ist die Haltung der russischen Presse. Dieselbe drückt einstimmig Beunruhigung wegen der Erwerbungen Japans an kontinentalem Besitz aus. Die „Nowoje Wremia" sagt, Rußland dürfe keine Gebietsabtretungen im Norden des Golfes von Petschili dulden. Die „Nowosti" würden eine Berufung einer Konferenz der Großmächte verlangen, aber sie zweifeln an der Solidarität derselben und glauben, daß das Ultimatum einer einzigen Macht genügen würde, Japan zu Konzessionen zu bewegen. Der „Swet" verlangt eine Kompensation durch russische Annektirung des Theiles der Mandschurei bis an die natürlichen Gebirgsgrenzen und ein Stück von Korea mit Port Lazarew. Man ersieht hier bereits, welche Komplikationen die chinesisch-japanische Frage nun bringen kann. — Ein Kommuniqué der „Agence Russe" dementirt eine Depesche der „World" betreffend ein sogenanntes Arrangement zwischen Rußland und Japan. Die Kabinete der Großmächte seien bereits längere Zeit über die Meinung der russischen Regierung betreffend die Ereignisse im fernen Osten unterrichtet. Rußland sei weit entfernt davon, den Friedensvertrag von Shimonoseki gutzuheißen, und werde seine Interessen in Uebereinstimmung mit den anderen Mächten wahrnehmen, selbst wenn eine derselben die Absicht kundgeben sollte, der gemeinsamen Aktion fern zu bleiben.

Am 19. d. M. haben zwei Nachwahlen zum Reichstage stattgefunden, bei denen der Bund der Landwirthe schlechte Geschäfte gemacht hat. Bei der Stichwahl im Wahlkreise Eisenach-Dermbach hat der frühere Inhaber des Mandats, Rechtsanwalt Casselmann (frs. Volksp.) 8972 Stimmen und der Kandidat des Bundes der Landwirthe, Dr. Roesicke 5565 Stimmen erhalten. Obgleich das Ergebniß aus 30 Bezirken noch nicht bekannt ist, scheint die Niederlage des Bundes der Landwirthe zweifellos. Casselmann hat bisher schon 800 Stimmen mehr, als im ersten Wahlgange für ihn, den nationalliberalen Eckels und den Sozialdemokraten abgegeben worden sind, während von den antisemitischen Stimmen nur ein Theil für Roesicke abgegeben worden ist. — Bei der Nachwahl in Lennep-Mettmann erhielten Fischbach (frs. Vp.) 5000 und der Sozialdemokrat Meist 5500 Stimmen, während auf den Kandidaten des Bundes 2100, den Antisemiten 800, den Freikonservativen 3800 und den Kandidaten des Centrums 3340 Stimmen fielen. Bei der Stichwahl zwischen dem Freisinnigen und dem Sozialdemokraten, ist Aussicht vorhanden, daß der Wahlkreis, der 1893 an die Sozialdemokraten verloren ging, von den Freisinnigen wieder gewonnen wird. Auf alle Fälle ist ein Sieg des Bundes der Landwirthe schon jetzt ausgeschlossen.

Eine Meldung der „Polit. Korresp. aus Sofia führt die verlängerte Anwesenheit des Ministerpräsidenten Stoilow in Wien auf die Verhandlungen behufs prinzipieller Verständigung über den künftigen Handelsvertrag zwischen Oesterreich und Bulgarien zurück. Die Accisenfrage war der Hauptsache nach vor der Abreise nach Berlin erledigt.

Offiziös wird mit Genugthuung konstatirt, daß die Neuwahlen zur serbischen Skupschtina einen vollständigen Sieg der Regierung bedeuten, was nach den bekannten Vorgängen durchaus nicht zu verwundern ist. Die Regierungspartei erhielt 150 Stimmen; die Liberalen erhielten 18 Mandate, die Radikalen 1 Mandat. Die Regierung wird somit einschließlich der Krondeputirten über 210 Stimmen verfügen. Das „Amtsblatt" veröffentlicht bereits das Verzeichniß der 40 ernannten Krondeputirten. Es sind 18 Fortschrittler, 10 Liberale, 1 Radikaler und 11 Neutrale. Ein königlicher Ukas hat inzwischen die Skupschtina für den 10./22. April nach Nisch einberufen. Die „Frankf. Ztg." meldet, die Regierung werde der Skupschtina ein Gesetz vorlegen, durch welches dem Exkönige Milan „eine nicht unerhebliche Pension" bewilligt wird. Milan braucht eben immer Geld, obwohl er mit seinen Ansprüchen an den Staat längst abgefunden ist.

Man sieht nicht klar über den augenblicklichen Stand der Dinge in Tschitral. Aus Simla, 21. d., meldet „Reut. Bur.": Nach Berichten aus Tschitral wurde die dortige britische Garnison am 16. April aufs schwerste durch die Eingeborenen bedrängt, deren unterirdische Gräben bis zu 10 Yards an das Fort heranreichen. In Folge dessen rückt eine fliegende Kolonne unter General Gatacre so schnell als möglich gegen Tschitral vor; man fürchtet indessen, daß sie zu spät kommen könnte. Dagegen besagt ein Telegramm des General Low von heute früh, aus zuverlässiger Quelle sei ihm die Meldung zugegangen, daß die Stadt Tschitral bereits entsetzt sei; nähere Nachrichten erwarte er morgen; Scher Afzul, der Beherrscher von Tschitral, sei geflohen. Man wartet gespannt auf Nachrichten vom Oberst Kelly, der von der Seite von Gilgit aus nach Tschitral marschirt. Die letzten Nachrichten von ihm stammen vom 13. April, kurz nach seinem Siege über die Eingeborenen. — Anderweitig wird gemeldet:

Die Eingeborenen haben den Hafen von Tschitral, woselbst sich eine englische Garnison befindet, beschossen. Von mehreren Punkten aus gehen Truppen zur Verstärkung nach Tschitral. Die umzingelten Truppen haben für 8 Tage Lebensmittel. Die Lage ist um so bedenklicher, als die Verstärkungstruppen 110 Meilen durch feindliches Gebiet zurücklegen müssen.

Madagaskar ist durch die Demission der englischen Offiziere sozusagen vertheidigungsunfähig geworden, es will aber, wie die schon erwähnte Proklamation der Königin besagt, sich „bis zum Tode" vertheidigen. Dem „Daily Telegraph" zufolge ist die Krisis durch die Intriguen der den Ausländern feindlich gesinnten Partei beschleunigt worden. Der Oberst Shervinton habe seine Entlassung genommen wegen der Zögerung und der Weigerung, ihm das Oberkommando zu übertragen, alle anderen englischen Offiziere folgten seinem Beispiel; mit dem nächsten Dampfer würde ein allgemeiner Auszug der Europäer stattfinden. Die madagassische Leitung der Truppen wird den Franzosen den Erfolg sichern; sie beginnen zunächst damit, die Eingeborenen zu bestechen.

Das neueste Siegesbulletin aus Cuba meldet, daß Oberst Santocildes die Aufständischen bei Manzanillo schlug. Elf Aufständische wurden getödtet und mehrere verwundet. Nach dem „Imparcial" beträgt die Zahl der Aufständischen in der Provinz Santiago 6000. In der Umgegend von Baracoa sind zwei neue Abtheilungen von Insurgenten erschienen.

Deutschland.

L. C. **Berlin**, 21. April. [Umsturzvorlage. Reichstagsschluß. Zuckerkampagne.] In Regierungskreisen besteht, wie schon gemeldet, angeblich der Wunsch, die zweite Berathung der Umsturzvorlage im Reichstage zu beschleunigen. Wir können die Richtigkeit dieser Angabe nicht kontroliren, aber daß die Berathung bereits Ende dieser Woche beginnen könnte, scheint doch zweifelhaft. Der Reichstag nimmt nächsten Dienstag seine Arbeiten wieder auf mit der zweiten Lesung der Zolltarifnovelle und dem Antrage betr. die Erhöhung der Zollzuschläge in Zollkriegen und der Resolution betr. die Einführung von Zöllen auf überseeische Gerbstoffe. Selbst wenn der Bericht des Abg. von Buchka über die Umsturzvorlage in den ersten Tagen zur Vertheilung kommt, wird man den Fraktionen doch noch einige Tage Zeit lassen, sich über ihre Haltung im Plenum schlüssig zu machen. Vor Anfang Mai wird also die zweite Berathung nicht wohl beginnen können. — In parlamentarischen Kreisen besteht die Absicht, den Schluß der Reichstagssession, wenn irgend möglich, bis Ende Mai herbeizuführen, da nach Pfingsten auf ein beschlußfähiges Haus nicht mehr gerechnet werden könne. — Die „Krisis" der deutschen Zuckerindustrie übt weder auf die Produktion noch auf die Ausfuhr von Zucker irgend welchen Einfluß. In der jetzigen Kampagne (1. August 1894 bis 31. März 1895) sind 145 255 594 D.-C. Rüben, d. h. 38811979 D.-C. mehr als im Vorjahr verarbeitet worden. Produzirt wurden 6661660 D.-C. Zucker, d. h. 920213 D.-C. mehr als im Vorjahr. Die Ausfuhr hat betragen: Rohzucker 3850131 D.-C. (+ 605427), raffinirter Zucker 2229244 (+ 612089), anderer Zucker 78886 (+ 32943) D.-C.

— Der Prinzregent von Braunschweig, Prinz Albrecht von Preußen, ist am Freitag in Dublin angekommen und begab sich nach dem Schloß, wo er als Gast des Vizekönigs einige Zeit zu verweilen gedenkt.

— Herr Pastor v. Bodelschwingh in Bielefeld legt Werth darauf konstatirt zu sehen, daß der Kultusminister seinem Plane, ein kirchliches theologisches Seminar zu errichten, nicht sehr geneigt ist; er schreibt uns:

Sie haben in Ihrem geschätzten Blatt in der Nachricht über meinen Vorschlag, ein kirchliches theologisches Seminar ins Leben zu rufen, zugleich bemerkt, „daß der Herr Kultusminister sich sehr sympathisch zu diesem Plan stelle." Dies habe ich nirgend behauptet und ist auch nicht der Wahrheit entsprechend. — Der Herr Minister hat allerdings nachdem er die Mitwirkung der Kirche bei der Besetzung der theologischen Professuren in Gestalt eines Vorschlagsrechtes als ungangbar abgelehnt, auf diesen möglichen Ausweg hingewiesen, daß die evangelische Kirche sich an der Ausbildung ihrer Diener ja in derselben Weise betheiligen könne, wie es die katholische Kirche thut, aber es waren ihm nach dem ganzen Zusammenhang der Rede diese katholischen Seminare nichts weniger als sympathisch und darum auch dieser Ausweg für die evangelische Kirche nicht, denn ich antwortete ihm etwa „nicht Seminare nach dem Muster der katholischen Kirche, sondern solche, die mit evangelischem Geist durchweht sind, wären doch wohl zu brauchen." — Ich habe aber bei dem Gerechtigkeitssinn des Herrn Ministers angenommen, daß, was der katholischen Kirche gewährt wird, deren Studenten von einer Anzahl Semester auf der Universität dispensirt werden, wenn sie den Besuch des Seminars nachweisen, auch der evangl. Kirche nicht versagt werden wird, wenn sie darum in ihrer Noth herzlich bittet. Sympathisch hat sich ein anderes hervorragendes Glied des Kultusministeriums für diesen Weg ausgesprochen und denselben auch wohl für gangbar erklärt eben wegen Vorgangs der katholischen Kirche. Hierher stammt wohl die irrthümliche Nachricht in Ihrem Blatte. Bielefeld, den 19. April 1895. F. von Bodelschwingh, P.

Im übrigen ist der hier korrigirte Irrthum nicht von uns, sondern von der „Chronik der christl. Welt" begangen worden, der wir die betr. Mittheilung mit Quellangabe entlehnt hatten.

— Nach einer an das Ober-Kommando der Marine gelangten telegraphischen Meldung ist S. M. S. „Irene" — Flaggenschiff des Chefs der Kreuzerdivision, Kontre-Admiral Hoffmann — am 20. April in Tamsui (Insel Formosa) angekommen und beabsichtigt am 21. April nach Chefoo in See zu gehen. S. M. S. „Sperber", Kommandant Korvetten-Kapitän Walther, ist am 19. April in Mossamedes angekommen und beabsichtigt am 22. April nach St. Paul de Loanda in See zu gehen.

* **Friedrichsruh**, 21. April. Fürst Bismarck empfing heute eine aus acht Herren bestehende Abordnung der deutschen Burschenschaften, welche die Glückwünsche der alten Herren der Burschenschaften darbrachten; Professor Fischer aus Marburg überreichte in ihrem Namen eine Adresse. Darauf begab sich der Fürst zu Wagen, in Begleitung des Grafen Rantzau und des Geheimrath Schweninger nach dem Platze, auf welchem die von Bewohnern des Herzogthums Anhalt gestiftete Hirsch-Gruppe aufgestellt ist. Hier hatte die zur offiziellen

Ueberreichung der Gruppe entsandte Deputation, bestehend aus 14 Herren aus Anhalt, Aufstellung genommen. Bei Ankunft des Fürsten erschollen aus der Mitte des Publikums das aus etwa 200 Personen bestand, laute Hochrufe. Der Fürst verließ den Wagen und begrüßte die Deputation, worauf Oberbergrath Nehmer, der Vorsitzende des Komitees, eine Ansprache hielt und das Denkmal als ein Zeichen deutscher Treue und deutschen Dankgefühls übergab. Hierauf überreichte Oberbürgermeister Funk mit einer Ansprache dem Fürsten den Ehrenbürgerbrief der Stadt Dessau. Der Fürst nahm den Ehrenbürgerbrief entgegen, unterhielt sich einige Zeit mit den Umstehenden über die Stadt Dessau, die ihm nicht unbekannt sei, und sprach dann in einer längeren Rede seinen Dank für die Ernennung zum Ehrenbürger Dessaus aus. Als Altmärker und Lauenburger ehre ihn die Begrüßung der Anhalter ganz besonders. Anhalt hätte das eigentliche Treibhausbeet des Partikularismus sein können; aus der Zufriedenheit mit den jetzigen Zuständen erkenne er jedoch, daß das deutsche Nationalgefühl im Anhalter Lande rege sei. Das Denkmal werde, solange Stein und Eisen dauern, Zeugniß ablegen für die nationale Gesinnung eines der bestsituirten deutschen Bundesstaaten. Aus den vielfachen Begrüßungen der letzten Tage schließe er, daß wenigstens die Mehrzahl der gebildeten Deutschen mit unseren Einrichtungen einstweilen zufrieden sei. Später lud der Fürst die Herren zum Frühstück nach dem Schlosse ein und fuhr selbst dorthin zurück, überall von lebhaften Hochrufen begrüßt. Beim Frühstück brachte der Fürst einen Trinkspruch auf den Herzog von Anhalt aus; Geheimrath Rümelin aus Dessau toastete auf den Fürsten und seine Familie. Das Wetter war herrlich.

Metz, 21. April. Der Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst zu Hohenlohe-Langenburg ist mit seiner Gemahlin und dem Erbprinzen heute Nachmittag zu dreitägigem Besuche von Metz und Umgebung hier eingetroffen.

München, 19. April. Der Kommandeur der 5. Division Generallieutenant v. Xylander ist unter Beförderung zum General des II. Armeekorps (an Stelle des demissionirten Generals v. Parsifal) ernannt. Zum Kommandeur der 5. Division ist Generallieutenant Moritz Bomhard ernannt.

Vermischtes.

† **Der XI. deutsche Geographentag** in Bremen beendete am 20. d. Mts. seine Verhandlungen. In der Schlußsitzung sprach Geheimrath Wagner dem Ortsausschuß im Namen der Versammlung den wärmsten Dank aus, dem sich ein Hoch auf Bremen anschloß. Den Schluß der Sitzung bildete ein von Geheimrath Prof. Dr. Neumayr ausgebrachtes Hoch auf das deutsche Vaterland. Dann unternahmen die Mitglieder des Geographentages auf dem vom „Norddeutschen Lloyd" zur Verfügung gestellten Dampfer „Harzburg" eine Fahrt in See. Die Rückkehr erfolgte um 7½ Uhr Abends.

† **Der Mörder** der Ida Waldtmann in Wittenburg, Namens Richter, ist Sonnabend zu Dreilützow bei Wittenburg verhaftet worden.

† **Eine Feuersbrunst,** deren Entstehung unbekannt ist, zerstörte die Tischlerwerkstätten der Kunst-Handwerkschule in Chalons-sur-Marne. Der Schaden beträgt über eine Million Franks.

† **Ein Zug der italienischen Nordbahn** stieß im Bahnhof von Castelanza der Linie Novara-Seregno mit einem Güterzug zusammen. 15 Personen wurden verwundet, darunter 3 schwer.

† **Der Dampfer „Miramar"** ist, wie aus Zara gemeldet wird, bei der Insel Gruizza in der Nähe von Selve aufgefahren, wobei der Kiel zerbrach. Die Bergung des Dampfers ist unmöglich. Die Mannschaft wurde auf der Insel gelandet, das Schiffsgeräth theilweise ebendorthin gerettet.

Lokales.

Posen, 22. April.

* Gestern sollte bekanntlich der Empfang der Frauen aus der Provinz Posen beim Fürsten Bismarck erfolgen. Derselbe ist indeß von Seiten des Fürsten abgesagt und, wie uns aus Hamburg geschrieben wird, „auf einen späteren noch nicht bestimmten Termin verschoben worden". Dagegen meldet Wolffs Bureau, daß der Empfang am nächsten Sonntag, den 28. d. M., stattfinden dürfte.

* Die neulich angekündigten Verhandlungen mit den Vertretern der sieben östlichen Landschaften haben am 19. d. Mts. in Berlin unter Leitung des Landwirthschaftsministers und unter Betheiligung des Finanzministers, des Staatssekretärs Grafen Posadowsky und eines Kommissars des Ministers des Innern stattgefunden. Sie haben nach offiziöser Mittheilung ergeben, daß eine erhöhte Nutzbarmachung der Landschaften für den bäuerlichen Realkredit wünschenswerth und ausführbar ist. Abgesehen davon, daß bei einzelnen Instituten eine Erweiterung des Kreises der beleihungsfähigen Besitzungen und eine Vereinfachung der für den bäuerlichen Besitz geltenden Beleihungsvorschriften angezeigt erscheint, wird es vor allem darauf ankommen, Einrichtungen zu treffen, welche dem Kleingrundbesitzer die Regulirung seiner Hypothekenverhältnisse und die Benutzung des landschaftlichen Kredits bequem machen und ihn zur Abstoßung der hoch verzinslichen Privat- und Sparkassenhypotheken bestimmen. Die nähere Ausgestaltung dieses Planes muß bei der Verschiedenheit der Verhältnisse und satzungsgemäßen Grundsätze den Verhandlungen innerhalb der einzelnen Institute überlassen werden. Die landwirthschaftliche Verwaltung wird in dieser Beziehung die weiteren Anregungen geben. Von besonderer Bedeutung ist, daß sämmtliche Vertreter der Landschaften in Uebereinstimmung mit den Organen der Staatsregierung den hier und da befürworteten Gedanken einer provisorischen Suspendirung der Amortisationszahlungen der Schuldner mit Entschiedenheit zurückwiesen.

n. **Der Vorstand des Vereins zur Hebung der Unterstadt** hat in einer am 18. d. M. stattgehabten Sitzung beschlossen, am Dienstag, den 23. d. M. eine Abordnung, bestehend aus dem Fabrikbesitzer Krüger und dem Apothekenbesitzer Schneider, nach Berlin zu entsenden, welche an geeigneter Stelle Ermittelungen über den augenblicklichen Stand der Eindeichungsfrage anstellen sollen.

n. **Selbstmord.** Am Sonnabend Nachmittag wurde an der Eichwaldstraße die Leiche eines Lehrers aus Rußland aufgefunden, welcher sich erschossen hatte. Der Selbstmörder soll die That aus Lebensüberdruß begangen haben.

r. **Besitzwechsel.** Der Restaurateur Misch hat sein Grundstück Alter Markt 51 für den Preis von 160 000 Mark an den Kaufmann Bernhard Lippmann verkauft.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden am Sonnabend ein ehemaliger Sattler, weil derselbe auf der Friedrichstraße einem Laufburschen ohne jede Veranlassung ins Gesicht geschlagen hatte, eine Dirne und 7 Bettler. — Schlägerei. In einem Hausflur auf der Halbdorfstraße fand am Sonnabend Abend zwischen zwei Tischlergesellen eine Schlägerei statt, welche durch einen herbeigerufenen Schutzmann geschlichtet werden mußte. — Beschlagnahmt und vernichtet wurde am Sonnabend ein Kalb, welches auf dem Transport im Eisenbahnwagen von anderem Großvieh zertreten war. — Gefunden wurden ein Pompadour aus Sammet mit Inhalt, ein Schlüssel sowie ein Beutel mit Marken vom Posener Beamten-Verein. — Verloren wurde ein braunes Portemonnaie mit 70 Pf. — Zugelaufen ist ein schwarzer Hund mit weißen Pfoten und ein großer, weiß und gelb gefleckter Hund.

n. **Aus Jersitz.** In den hiesigen Straßen brannten gestern Abend zum ersten Mal 16 elektrische Bogenlampen. — Der gestrige Sonntagsverkehr war hier gestern sowohl auf den Straßen, als auch in den Vergnügungslokalen, ein ganz außerordentlicher.

Aus der Provinz Posen.

ch. **Rawitsch,** 21. April. [Gnadengeschenk.] Namens des Kaisers hat der Regierungs-Präsident in Posen den Auszügler Johann August und Karoline Roßdeutscherschen Eheleuten hierselbst zur Feier ihres 50jährigen Ehejubiläums ein Gnadengeschenk von 30 M. bewilligt.

Schneidemühl, 21. April. [Tod durch Ueberfahren.] Gestern in der Abenddämmerung gerieth das vierjährige Töchterchen des hiesigen Händlers Johr in der Bromberger Straße hierselbst unter ein mit Ziegelsteinen beladenes Fuhrwerk. Die Räder gingen dem Kinde über Brust und Kopf, so daß es augenblicklich seinen Tod fand. Den Fuhrmann soll keine Schuld an dem Unfall treffen.

* **Inowrazlaw,** 21. April. [Grenzzwischenfälle.] Zu den vom „Kuj. B." gemeldeten Grenzzwischenfällen erfährt dasselbe Blatt, daß der von einem russischen Grenzsoldaten bei Chrostowo schwer mißhandelte junge Mann seinen Verletzungen erlegen ist. Der wegen Grenzüberschreitung verhaftete Sohn des Hotelbesitzers von Salewski ist noch in russischer Gefangenschaft.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Königsberg i. Nm.,** 20. April. [Zu der sensationellen Giftmord-Affaire] hierselbst ist über die erfolgte Ausgrabung zu berichten: Auf dem hiesigen Kirchhofe fand gestern die Ausgrabung und Obduktion der Leichen unter dem Vorsitz des Landgerichtspräsidenten Alisch aus Prenzlau statt. Die Obduktion führten aus der Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Gerlach-Küstrin, der Kreisphysikus Dr. Bräutigam hier, und Dr. Peyser hier. Der angeschuldigte Springstein wurde zu der Obduktion nicht zugezogen. Nach Rekognoscirung der Gräber wurde um 8 Uhr mit der Ausgrabung der Leiche der Lehrerin Fiebelkorn begonnen. Es folgten nacheinander die Leichen des Schmiedemeisters Bock, dessen Kindes, sodann der Mutter Springstein's und zuletzt des Vaters Springstein's. Die Hebung der Särge war wegen des Grundwassers, sowie wegen der Beschaffenheit des Bodens mit großer Schwierigkeit verknüpft; sie gelang gar nicht bei der ersten und letzten Leiche, so daß die Obduktion nach Entfernung des Sargdeckels an Ort und Stelle vorgenommen werden mußte. Die drei anderen Leichen wurden behufs Obduktion nach der Leichenhalle geschafft. Die in Betracht kommenden Leichentheile werden in besondere Gefäße verpackt und sofort behufs chemischer Untersuchung nach Berlin gesandt. Wie verlautet, waren sämmtliche Leichen trotz der die Verwesung sehr befördernden Beschaffenheit des Kirchhofbodens noch verhältnißmäßig gut erhalten.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 21. April. Hiesigen Blättern wird aus Laibach gemeldet: Die kommissarischen Erhebungen führen neuerdings zu traurigen Ergebnissen über die Folgen des Erdbebens. Eine ungeahnt große Anzahl von Häusern muß abgetragen werden. Die Geschäfte wurden aufs neue geschlossen. Eine weitere eingetroffene Pionierkompagnie erweist sich als unzureichend, da sich die Schäden durch den Regen zusehends erweitern. Mittags hatte der Regen nachgelassen, Abends regnete es wieder in Strömen. Um halb 6 Uhr Abends wurde ein neuer schwacher Erdstoß verspürt. Bis jetzt sind keine Erkrankungen vorgekommen.

Wien, 21 April. Die „Neue Freie Presse" meldet aus Brody: Gestern kamen etwa 40 Offiziere der benachbarten russischen Garnison als Gäste der österreichischen Offiziere hierher. Bei der dargebotenen kameradschaftlichen Bewirthung spielte die Militärmusik die österreichische und die russische Nationalhymne unter großem Beifall.

Wien, 21. April. In einer Versammlung, welche von ca. 2 00 ausständigen Ziegelarbeitern der Wienerberger Ziegelfabrik besucht war, wurde beschlossen, den Streik fortzusetzen. Ruhestörungen sind heute im Ausstandsgebiete nicht vorgekommen.

Wien, 21. April. Gestern Nachmittag explodirte in der Pulverfabrik Blumau, welche der Aktiengesellschaft „Nobel Dynamit" gehört, ein Quantum von 250 Kilogramm Schießbaumwolle. Die Fabrik ist derartig beschädigt, daß für längere Zeit der Betrieb eingestellt werden muß. Drei Arbeiter sind bei der Explosion schwer, mehrere andere leicht verletzt worden.

Brünn, 21. April. Heute Nacht drangen unbekannte Personen in die Kanzlei der Bergbaugesellschaft „Segen Gottes" ein, bohrten die Kasse an, in welcher sich außer werthlosen Dokumenten 100 000 Gulden in Werthpapieren befanden, und schleppten die Kasse dann, da ein gewaltsames Oeffnen nicht möglich war, auf das freie Feld, wo dieselbe uneröffnet vorgefunden wurde.

Goerz, 21. April. Der Bürgermeister von Drenzenba fand auf einem Fenster seines Hauses eine Zigarre, die Dynamit enthielt, welche beim Anzünden explodirte und ihm vier Finger wegriß. Der Fall ist noch nicht aufgeklärt.

Budapest, 20. April. Die Meldung hiesiger Blätter von der bevorstehenden Errichtung eines ungarischen Hofmarschallamts und der Berufung des Grafen Ludwig Apponyi auf diesen Posten ist dahin richtig zu stellen, daß die Errichtung eines solchen Amtes wohl in Aussicht genommen, die Verhandlungen darüber jedoch noch nicht abgeschlossen sind. Der Graf Ludwig Apponyi kommt

4. Klasse 192. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 20. April 1895. — 1. Tag Vormittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

112 50 55 (500) 360 478 520 90 650 789 868 964 **1**008 122 57 314 409 63 75 (300) 585 736 **2**021 709 825 983 **3**070 93 210 63 72 457 94 654 880 915 (300) 17 **4**506 53 92 605 (3000) 722 46 66 808 52 (500) 64 921 **5**072 438 76 98 525 780 802 950 **6**121 57 97 253 77 304 79 656 (500) 788 (300) 839 41 **7**135 501 19 645 718 31 86 801 9 922 **8**039 126 62 326 76 450 542 630 816 84 **9**048 153 630 65 849 904 36 54 (500)

10002 153 248 399 406 559 (300) 806 17 923 (500) 91 **11**028 51 80 246 362 82 (500) 543 718 (1500) **12**156 81 222 303 89 97 522 918 92 (500) **13**024 125 48 58 96 221 42 77 312 23 506 45 740 820 34 45 88 910 **14**401 18 37 88 (300) 626 701 50 **15**146 72 207 321 444 72 78 500 891 961 65 **16**039 172 83 (3000) 89 695 700 (500) 23 50 865 984 (3000) **17**005 17 58 121 57 (3000) 208 308 74 434 574 (1500) 746 (300) 94 (3000) 926 40 **18**233 386 426 575 95 691 713 829 934 83 **19**003 77 113 331 32 (3000) 87 449 547 48 823 80 94 901 (15000) 28

20065 161 (300) 221 88 602 732 **21**044 80 88 268 96 405 21 642 715 90 832 **22**045 434 536 87 636 848 84 966 **23**062 66 205 305 549 605 94 900 74 **24**69 206 328 73 419 31 47 83 84 708 81 **25**415 619 **26**27 50 68 95 (500) 424 56 79 86 513 796 934 (500) **27**74 (500) 142 64 307 14 24 80 599 619 734 45 986 **28**70 98 130 44 529 606 23 854 **29**07 69 157 (300) 63 266 303 478 508 73 609 46 832 38 45 914

30007 23 145 356 (3000) 429 48 813 79 904 83 **31**007 (300) 264 358 80 464 521 829 **32**002 164 230 (3000) 55 67 304 486 97 749 811 (300) 977 (300) **33**002 4 31 60 158 232 488 99 (500) 631 (300) 88 727 979 **34**358 467 (1500) 584 **35**042 105 31 233 437 56 93 **36**277 590 631 862 961 65 78 **37**088 103 230 588 617 765 830 78 978 **38**241 99 312 (1500) 94 485 778 893 914 **39**069 815 18 21

40010 203 338 60 461 **41**034 74 164 (500) 465 93 (500) 508 25 69 84 742 (500) 99 825 916 19 **42**245 513 726 941 87 **43**050 122 84 96 3037 90 475 534 618 77 972 **44**008 46 96 97 377 85 99 563 664 768 811 906 (1500) 82 90 **45**033 43 199 292 (1500) 352 457 67 77 603 804 972 88 **46**049 38 194 309 602 (500) 33 69 80 (3000) 856 **47**22429 302 415 99 500 20 29 94 790 **48**393 445 87 640 80 83 727 (3000) 894 995 **49**034 87 144 54 (3000) 285 464

50108 393 831 39 957 **51**000 23 86 297 (500) 379 542 652 730 854 61 960 85 **52**046 89 597 (1500) 777 79 **53**432 44 688 92 966 **54**085 134 (500) 214 507 9 610 **55**145 83 212 82 467 783 815 56 **56**138 590 **57**404 (500) 41 86 524 **58**506 820 924 98 **59**062 104 11 83 96 274 92 429 57 594 (500) 609 785 826

60031 (3000) 114 (300) 75 245 62 319 502 29 47 707 78 926 66 81 **61**043 48 160 214 72 402 8 511 685 702 69 (3000) 940 48 (300) 92 (300) **62**021 53 253 (1500) 78 443 506 71 79 604 783 836 86 900 45 **63**014 141 76 247 301 511 653 756 905 **64**111 16 47 62 507 34 746 **65**036 99 208 47 63 543 661 747 904 6 40 **66**011 341 72 86 450 817 **67**086 138 84 263 316 (500) 639 70 706 12 918 **68**036 314 51 69 423 837 73 982 **69**009 (1500) 182 91 253 81 699 766 82 (1500) 960

70059 284 345 47 402 29 526 606 51 99 723 56 957 **71**336 493 540 706 17 863 **72**097 444 691 858 81 950 **73**016 188 229 45 328 446 71 515 96 963 **74**005 35 195 327 67 400 3 596 702 (1500) 82 806 **75**154 631 36 748 851 967 **76**026 121 (1500) 383 422 58 92 820 21 (300) 999 **77**013 221 377 404 59 518 32 897 **78**005 202 403 53 92 550 77 **79**104 495 (3000) 561 644 742 47 83 801 5 8 90

80062 77 92 417 65 514 88 (500) 92 **81**133 (300) 50 255 349 79 485 573 75 662 67 788 92 823 29 **82**076 140 48 85 94 377 83 403 756 31 (300) 56 91 824 972 80 **83**032 181 411 760 69 986 **84**000 14 65 80 322 706 22 805 70 961 **85**009 73 84 151 483 720 70 808 **86**038 242 598 835 **87**131 333 401 53 74 552 698 752 95 870 921 81 **88**081 178 201 15 33 91 92 321 752 67 **89**180 221 41 61 412 20 956

90029 115 22 344 572 775 906 **91**130 (300) 66 74 88 280 87 400 708 25 **92**124 51 (300) 459 86 546 52 713 815 73 (3000) 75 **93**059 69 334 77 424 571 644 729 70 806 941 98 **94**049 111 82 384 (1500) 404 503 17 621 788 808 9 (500) 908 10 (1500) 14 (500) 64 **95**026 180 208 48 378 447 528 30 39 71 90 747 61 817 931 **96**211 376 79 445 80 525 605 58 782 877 952 **97**025 100 25 412 67 881 **98**089 141 46 52 216 394 (1500) 414 33 593 612 855 916 35 **99**063 224 390 419 24 52 77 (3000) 524 785 855 68 934

100000 261 566 737 66 69 (500) 90 822 32 913 49 **101**062 147 73 237 70 79 598 752 804 68 **102**070 176 336 63 634 39 (1500) 89 90 (1500) 92 **103**052 240 668 84 92 98 803 81 **104**083 136 38 72 440 530 988 **105**086 (3000) 174 505 14 53 711 817 **106**087 212 533 46 656 (500) 789 841 910 98 **107**101 21 64 449 91 530 35 95 (500) 621 731 858 933 **108**000 112 464 548 666 763 827 90 911 **109**483 (1500) 521 664 76 828 (500)

110140 77 96 208 344 466 624 752 **111**043 313 815 **112**008 (3000) 180 543 767 870 (300) 80 82 952 **113**139 242 402 524 641 751 804 31 937 (500) 96 **114**064 116 201 19 47 367 562 807 (300) 12 76 951 **115**232 (1500) 63 81 479 523 36 639 55 833 76 926 87 **116**182 84 259 459 524 698 737 835 **117**081 (3000) 109 208 72 73 499 (500) 824 **118**115 36 43 344 89 405 562 603 729 817 927 28 **119**047 67 246 89 306 20 456 645 986

120091 180 256 436 719 881 960 **121**284 559 (3000) 729 (300) 80 896 **122**096 264 527 (300) 71 79 87 641 704 9 73 823 73 985 **123**262 375 411 16 50 573 796 863 74 **124**123 341 595 703 24 998 **125**147 66 318 405 509 607 79 83 708 984 **126**230 366 529 (300) 657 64 880 **127**215 33 378 884 923 **128**157 485 631 750 845 (500) 58 **129**004 (300) 42 77 593 635 37 (1500) 47 705 (500) 27 828 969

130234 314 63 519 (500) 663 705 64 (1500) 886 **131**415 **132**176 83 287 96 388 421 672 793 **133**143 62 212 612 26 839 964 **134**017 64 145 220 331 91 495 995 **135**019 151 559 50 98 675 749 (300) 871 979 **136**324 40 417 86 668 (1500) 804 987 **137**046 210 382 498 534 702 38 (500) **138**543 53 77 713 14 871 **139**343 428 590 812

140110 19 72 306 42 468 564 702 68 92 (500) 812 992 **141**112 55 86 260 353 89 446 90 563 99 (500) 673 877 **142**025 (300) 277 (3000) 369 510 638 704 800 53 55 953 **143**009 11 49 89 311 73 78 539 636 743 80 913 70 **144**183 88 279 322 421 24 88 581 895 **145**022 206 46 52 503 93 602 98 883 913 30 **146**063 379 659 839 960 **147**118 417 61 66 77 500 (500) 706 826 41 82 **148**178 203 394 637 82 718 (1500) 65 887 915 **149**001 142 88 213 505 63 81 972

150018 106 69 219 382 571 6 6 84 909 34 **151**223 620 60 902 **152**007 397 539 89 642 730 (500) 873 (1500) 90 954 61 **153**082 245 353 (1500) 426 84 (300) 538 627 790 96 853 **154**018 67 232 362 628 62 80 767 811 56 61 **155**082 180 206 72 448 (500) 84 732 807 902 12 **156**035 144 358 529 654 708 83 **157**043 81 546 66 606 31 77 711 48 851 924 (300) 45 **158**015 153 (1500) 59 230 519 807 905 **159**010 27 30 215 73 337 43 406 556 680 8 8 99 (500)

160092 122 644 777 923 42 58 61 89 **161**083 116 249 331 71 749 835 **162**096 149 60 289 325 487 91 967 (500) 77 **163**008 26 77 229 334 451 529 710 93 961 96 **164**025 73 96 273 352 59 669 **165**099 142 358 60 (10 000) 615 (500) 40 824 940 **166**039 353 59 430 89 784 981 **167**063 115 28 340 89 (500) 492 569 652 728 56 **168**083 180 217 389 554 83 716 63 962 **169**015 51 666 776 84 847 85 916 70

170019 75 112 85 211 13 96 322 452 92 (3000) 776 912 35 74 **171**057 184 272 442 78 548 59 69 701 50 53 970 **172**004 7 (500) 109 90 293 394 (1500) 767 807 57 959 **173**065 364 403 736 996 **174**127 39 253 308 456 546 74 714 53 868 **175**050 152 79 208 71 445 672 639 75 89 794 930 (500) 71 90 **176**075 119 268 311 (10000) 483 (3000) 609 52 749 **177**315 51 419 50 (300) 64 706 952 **178**102 36 243 83 354 99 (3000) 908 **179**574 648 (500) 66 74 840 55 75 (1500)

180039 86 241 460 518 76 846 (500) 924 (3000) 27 68 **181**013 (500) 96 172 92 663 80 853 59 **182**564 628 741 45 866 **183**005 243 54 674 768 95 96 829 919 26 44 **184**019 208 (300) 16 362 (500) 88 705 10 914 23 54 91 **185**008 158 377 507 41 (1500) 629 54 896 926 **186**110 (300) 30 54 586 91 **187**000 52 164 211 318 25 41 85 519 705 10 912 (300) **188**018 205 60 339 75 401 36 761 **189**085 188 323 (1500) 528 881

190046 120 30 49 323 40 50 472 (1500) 937 **191**117 20 267 78 691 (1500) 734 856 957 **192**028 35 43 90 168 271 72 83 539 66 700 (500) 11 867 (3000) 913 **193**048 239 348 (3000) 433 578 642 62 738 840 52 **194**160 (1500) 229 (3000) 553 (500) 81 728 923 **195**078 161 (3000) 279 347 48 53 502 790 (300) 943 61 85 **196**253 56 59 411 507 8 895 931 50 **197**145 208 322 441 (3000) 554 818 86 92 96 (3000) 904 51 **198**109 35 72 77 87 212 394 634 752 820 21 41 45 76 902 94 **199**013 52 125 81 329 (500) 497 568 747 54 849

200016 169 84 392 751 824 943 **201**273 445 96 526 90 611 22 718 825 995 **202**101 272 317 78 483 685 726 27 67 78 918 **203**000 232 546 622 (500) 818 901 (15000) 63 **204**176 369 885 956 **205**212 465 510 44 (500) 660 69 720 **206**040 81 89 273 (500) 493 (1500) 615 913 42 **207**087 393 439 (3000) 49 690 (3000) **208**069 375 859 937 **209**110 475

210089 221 (300) 42 313 99 528 (300) 845 **211**019 196 337 (1500) 500 95 667 811 (1500) 94 951 **212**438 75 (1500) 665 813 916 **213**053 82 235 499 671 796 852 902 **214**008 68 310 (1500) 626 36 705 (500) 11 39 62 75 908 **215**156 80 (1500) 298 345 48 428 (500) 83 624 713 **216**259 67 98 700 (3000) 928 53 **217**195 303 10 29 410 (1500) 503 40 (300) 697 818 919 **218**012 285 332 81 610 807 11 **219**115 36 40 45 555 844 (500)

220072 209 (3000) 23 301 75 461 913 66 **221**014 31 39 260 (3000) 316 445 80 **222**005 158 441 542 58 893 914 **223**024 37 130 55 94 400 54 597 788 **224**177 95 733 818 966 **225**017 24 50 167 201 76 307 454 55 65 509 69

wohl für diesen Posten in Frage, allein Vorträge hierüber sind dem Kaiser noch nicht erstattet worden.

Budapest, 21. April. Der Nuntius Agliardi empfing heute Vormittag eine Deputation des St. Stephan-Vereins. Auf eine Ansprache des Führers der Deputation, des Grafen Ferdinand Zichy erwidernd, erwähnte der Nuntius die Kämpfe Ungarns gegen die Türken und hob hervor, der Papst verfolge mit freudigem Herzen die Vorbereitungen zum Millenniumsfeste und werde Mittel finden, irgendwie bei dem Feste anwesend zu sein. Schließlich forderte der Nuntius die Mitglieder der Deputation auf, ihr edles Wirken auf dem Gebiete der Wissenschaft und Literatur fortzusetzen und der Kirche und dem Vaterlande gleichmäßig zu nützen.

Temesvar, 21. April. Trotz übermenschlicher Anstrengungen sind gestern Nachmittag die letzten Donau-Dämme durchbrochen und dadurch weitere 25 000 Joch angebauter Ackerfläche überschwemmt. Die deutsche Kolonie „Rudolphsgnad" ist total zerstört; zweihundert Häuser sind verloren. Der Schaden ist enorm. Bei Rosarin und Villova durchriß die Hochfluth ebenfalls die Dämme und überschwemmte 30 000 Joch Ackerfläche.

Rom, 20. April. In dem Gebäude der hiesigen Handelskammer fand heute eine Versammlung zu Gunsten der Wiederherstellung der Handelsbeziehungen mit Frankreich statt. Anwesend waren die Vertreter von 40 italienischen Handelskammern, 14 anderen Kammern und 10 Deputationen verschiedener Vereine. Einstimmig gelangte eine von dem Präsidenten der Handelskammer in Mailand vorgeschlagene Tagesordnung zur Annahme, in welcher der Hoffnung Ausdruck gegeben wird, daß dem gleichzeitigen Vorgehen der italienischen und der französischen Handelskammern die allmähliche Herstellung der französisch-italienischen Handelsbeziehungen gelingen möge.

Rom, 20. April. Die von dem Marineministerium getroffenen Dispositionen über das nach Kiel zu entsendende Geschwader bestimmen, daß das Geschwader aus neun Schiffen bestehen soll, darunter vier große Panzerschiffe und die Yacht „Savoia". Die Namen der Schiffe sind: „Umberto I", „Andrea Doria", „Sardegna", „Ruggero di Lauria", „Aretusa", „Partenope", „Etruria" und „Stromboli". Die Yacht „Savoia", auf welcher sich der Kommandant des Geschwaders, der Herzog von Genua, einschiffen wird, geht zur Ausrüstung am 28. April nach Spezzia. Das Geschwader tritt am 1. Mai in Spezzia zusammen, von wo es, den Journalen zufolge, direkt nach Kiel geht, nachdem es sich in England mit Kohlen versorgt hat. Die Abendblätter fügen noch hinzu, daß bisher der einzige wahrscheinliche Besuch, den das Geschwader auf der Rückreise von Kiel machen werde, in England gemacht werden dürfte.

Petersburg, 20. April. In dem Komitee für den Bau der sibirischen Bahn wurde in Anwesenheit des Kaisers darauf hingewiesen, daß bis zur Vollendung der Eisenbahn um den Baikalsee die Uebersetzung der Eisenbahnzüge über den See durch (mit Eisbrechern versehene) Dampfer geschehen könnte. Der Kaiser befahl nunmehr 500 000 Rubel zum Bau eines Trajektdampfers anzuweisen.

Petersburg, 20. April. Die Zollbehörden konfiszirten kürzlich eine Menge von Flugschriften, welche aus Königsberg zum Zwecke der Vertheilung im Innern Rußlands gesandt wurden. Die Broschüren beschäftigen sich mit der russischen Regierungsform und dem Schisma der orthodoxen Kirche, und suchen das russische Volk für den „Stundismus" (Wiedertäuferei) zu gewinnen. Als Verfasser wird der angebliche preußische Unterthan August Tyrbach bezeichnet, welcher seit langer Zeit heimliche stundistische Propaganda in Rußland betreibt. Gegenwärtig wird seitens der Regierung eifrig nach den an der Verbreitung der Schriften betheiligten Personen geforscht; bis jetzt wurden deren zwei ermittelt, ein gewisser Friedrich Werner in Neu-Rudin und Karl Schwanebach, ein deutscher Ansiedler in den Kolonien an der Wolga.

Petersburg, 21. April. Am 18. April fand unter dem Vorsitz des Kaisers eine Sitzung der kaiserlich russischen historischen Gesellschaft statt, in welcher der Kaiser die folgende Ansprache hielt:

„Sie entsinnen sich, meine Herren, mit welcher Liebe und Sorgfalt mein unvergeßlicher Vater die Arbeiten unserer historischen Gesellschaft verfolgt hat. Indem ich den Vorsitz der Gesellschaft übernehme, werde ich bemüht sein, seinem hohen Beispiele folgend, mit derselben Innigkeit wie er an der Fortsetzung des von ihm begonnenen Werkes zu arbeiten. Ich bin überzeugt, meine Herren, Ihrerseits volle Unterstützung zu finden in neuer fruchtbringender Thätigkeit zur Erforschung und Ausarbeitung der vaterländischen Geschichte."

Nach amtlicher Mittheilung sind dem Reichsrathe Vorlagen zugegangen betreffend die Bewilligung von 200 000 Rubeln zum Bau einer Telegraphenlinie zur Murman-Küste, ferner betreffend die Abänderung der bestehenden Patentordnung, den Schutz von Waarenmarken, sowie die Statuten eines in Petersburg zu gründenden medizinischen Institutes für Frauen. — Wie die „Nowoje Wremja" hört, sind die Hauptpunkte der von den vereinigten Abtheilungen des Reichsrathes im Prinzipe genehmigten Vorlage des Finanzministers, betreffend Geschäftsabschlüsse in Goldvaluta, folgende:

Es wird gestattet, jede Zahlung in Gold zum Tageskurse zu bewerkstelligen, wenn der Empfänger damit einverstanden ist. Ferner ist es gestattet, jegliche Geschäfte mittels Wechsel, Kontrakte, Kaufbriefe, Versatzscheine, Schuldscheine ꝛc. in Goldvaluta abzuschließen, was bisher untersagt war. Die Erlaubniß, Geschäfte in Goldwährung abzuschließen, erstreckt sich nicht auf den Bürger- und Bauernstand. Der Kurs der Kreditbillets wird durch den Börsenzettel festgesetzt. Die Staatsbank hat nicht das Recht, in Goldmünze gemachte Einlagen in Kreditbillets zum Kurse zurückzuerstatten. Bald soll es auch gestattet werden, die Zucker- und Naphta-Accise, später auch andere Zahlungen an die Krone in Gold zu entrichten. Den Kurs, zu welchem die Krone Gold anstatt Kreditbillets annimmt, wird der Finanzminister für 1 oder 3 Monate, je nach Umständen, festsetzen.

Warschau, 20. April. Wie der „Schles. Volksztg." von hier gemeldet wird, wird Erzbischof Popiel, welcher in Rom, wohin er sich begiebt, den Kardinalshut empfängt, niemals nach Warschau zurückkehren. Im Juni soll der Erzbischof zu längerem Aufenthalte in Ems eintreffen.

Riga, 21 April. Durch Eisansammlung wurde die Schiffahrt im Meerbusen von Riga behindert; mehrere ausländische Dampfer sind stecken geblieben. Eisbrecher sind zur Hilfeleistung abgegangen.

Paris, 21. April. Die Centennar-Feier der „Ecole normale", welche drei Tage dauern wird, begann mit der Aufstellung einer Gedenktafel für die Arbeiten Pasteurs und der Schule. Die Betheiligung war eine sehr zahlreiche.

Paris, 22. April. Die Regierung beschloß weitgehende Vorsichtsmaßregeln zu treffen bezüglich der Manifestationen am 1. Mai, trotzdem aller Voraussicht nach die Ruhe nicht ernstlich gestört werden wird.

Havre, 21. April. Präsident Faure wohnte einem gestern Abend im Stadthause abgehaltenen glänzenden Ballfest bei. Unter den etwa 2000 Theilnehmern befanden sich sämmtliche Offiziere des englischen Kreuzers „Australia." — Die Offiziere des Heeres und der Marine gaben gestern Vormittag dem englischen Konsul und den Offizieren der „Australia" einen Ehrentrunk. Oberst Thibon, der den Vorsitz führte, brachte einen Trinkspruch aus, in welchem er sagte, die Entsendung der „Australia" werde die zahlreichen und engen Bande, welche zwischen beiden Ländern beständen noch enger gestalten; gleichzeitig gab er der Bewunderung und der Sympathie für die Offiziere der englischen Marine Ausdruck. Der englische Konsul dankte für den der „Australia" bereiteten warmen Empfang und sprach die Hoffnung aus, die Beziehungen beider Länder zu einander möchten niemals andere, als solche herzlicher Courtoisie und Freundschaft sein.

London, 21. April. Die Ersatzwahl zum Unterhause in Oxford an Stelle des verstorbenen Konservativen General Chesney ergab die Wahl des Viscount Valencia (konservativ) mit 3745 Stimmen. Der liberale Gegenkandidat Dr. Little hatte 3143 Stimmen erhalten. Die Majorität, mit der Chesney seiner Zeit gewählt wurde, betrug nur 120 Stimmen.

Amsterdam, 20. April. Die Königin und die Königin-Regentin sind heute hier eingetroffen und am Bahnhofe von den Civil- und Militärbehörden empfangen worden. Vom Bahnhofe aus begaben sich die Königinnen im offenen Wagen nach dem Palais, von der Bevölkerung überall lebhaft begrüßt. Später erschienen die Königin und die Königin-Regentin auf dem Balkon des Palais.

Djedda, 21. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Die Cholera gewinnt an Ausdehnung. In der Quarantäne-Station Kameran am Rothen Meer beträgt die Sterblichkeit unter den Pilgern gegenwärtig über 60 Fälle, was den schlechten sanitären Verhältnissen Kamerans zugeschrieben wird.

Yokohama, 21. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Nach einem Telegramm aus Hiroshima ist der Friedens-Vertrag am Sonnabend ratifizirt worden.

Wien, 22 April. Ueber das Resultat des vorgestrigen Ministerraths verlautet bestimmt, daß die Regierung thatsächlich entschlossen ist, sämmtliche Verstaatlichungsaktionen zu verschieben. Minister Bogenbrandt dürfte in heutiger Sitzung des Budgetausschusses in diesem Sinne Erklärungen abgeben. Was die Ministerkrise betrifft, so soll dies. Gerücht in Bezug auf den Handels- und Justizminister einen thatsächlichen Hintergrund haben. Der Rücktritt dieser Minister wird jedoch nicht sofort, sondern erst nach der Erledigung des Budgets erfolgen. Die Gerüchte, daß auch die Stellung des Finanzministers erschüttert sei, entbehrt der Begründung.

Wien, 22. April. Bei der gestrigen Wahl des Gehilfenausschusses des Wiener kaufmännischen Vereins kam es zwischen Sozialdemokraten und Christlich-Sozialen zu blutigen Exzessen. Die anwesenden Polizeiwachmannschaften mußten energisch eingreifen und eine Anzahl Verhaftungen vornehmen. Bei den Schlägereien sind eine große Anzahl Verwundungen vorgekommen.

Prag, 21. April. In der vergangenen Nacht wurden hier etwa 2000 Plakate verbrecherischen Inhalts verbreitet, in welchen zur Theilnahme an der Maifeier aufgefordert wird. Die Plakate wurden beschlagnahmt, fünf Personen verhaftet.

Budapest, 22. April. Die neuerlichen Verhandlungen über die unerledigt gebliebenen kirchlichen Vorlagen werden am Donnerstag im Abgeordnetenhause beginnen, sodaß sie Anfang Mai ins Magnatenhaus gehen können.

Budapest, 22. April. Das Wasser der Donau und Theiß ist im Allgemeinen gesunken. Die Lage hat sich gebessert.

Warschau, 21. April. Generalgouverneur Graf Schuwaloff hob die Verfügung Gurkos auf, welche den Juden den Sommeraufenthalt in Landhäusern auf bäuerlichen Territorien verbot.

Amsterdam, 21. April. Hier verlautet, Kaiser Wilhelm werde Anfangs August zum Besuche der königlichen Familie eintreffen und acht Tage in Holland verweilen.

Sofia, 22. April. Der frühere Präfekt Lukanos ist verhaftet worden.

Produkten- und Börsenberichte.

London, 20 April. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. $2^3/_4$-proz. Consols $105^3/_8$, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente $87^3/_8$, Lombarden $10^1/_8$ 4proz. 1889 Russen (II. Serie) $101^3/_4$, konv. Türken $25^7/_8$ österr. Silberr. —,— österr. Goldrente —, 4proz. ungar. Goldrente $102^1/_4$, 4prozent. Spanier

4. Klasse 192. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 20. April 1895. — 1. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

22 51 107 292 716 94 843 1411 17 31 89 539 662 2003 (500) 92 175 365 436 94 551 657 868 996 3023 78 110 220 302 8 97 443 533 49 716 50 911 26 (300) 4717 83 800 5189 697 726 824 28 50 991 6112 63 272 75 408 541 705 967 7194 296 357 67 (3000) 862 925 35 8024 510 670 84 851 992 9007 78 283 854 59 76

10107 17 326 54 536 623 44 11120 55 243 (500) 366 70 92 436 90 587 740 89 863 12035 74 132 275 324 485 530 617 88 979 13341 57 63 419 552 606 729 69 836 73 14047 135 39 309 53 500 68 75 774 893 (300) 934 15246 479 528 86 697 734 856 75 926 81 (300) 16185 758 17194 634 792 982 18047 132 329 403 84 585 839 19004 7 (3000) 58 200 518 53 581 708 953

20024 26 177 (300) 249 396 519 85 632 39 794 872 932 (3000) 37 93 21133 204 23 91 367 593 626 767 22094 319 75 435 47 49 750 861 929 (500) 23146 227 93 338 494 (3000) 654 864 24139 216 48 541 747 77 845 55 80 25134 310 762 88 864 945 26233 461 940 90 27048 172 212 409 506 (300) 20 603 807 (1500) 947 28106 477 99 514 88 618 770 71 76 87 836 975 29040 86 115 76 473 91 (1500) 831

30013 68 (1500) 93 193 747 96 988 (500) 31037 108 26 320 451 528 615 32 724 807 58 76 907 32358 526 80 691 720 48 59 831 33043 307 20 46 64 599 751 893 34060 115 268 82 318 414 745 976 35541 906 36046 179 84 329 (3000) 534 53 622 760 (500) 844 913 43 (300) 37091 166 271 449 672 794 808 922 38120 40 246 384 85 (1500) 738 (300) 39031 72 448 55 (1500) 538 64 643 70 960

40130 45 86 538 54 (3000) 59 944 41231 49 55 345 580 781 837 62 968 42281 316 53 634 92 801 28 93 923 43015 129 544 56 90 632 703 9 806 85 94 44630 755 883 45120 319 416 18 34 616 79 777 857 80 922 79 85 46268 (300) 337 60 65 84 (1500) 575 (300) 81 606 712 (300) 72 815 30 47254 (3000) 308 37 (1500) 66 448 54 702 22 889 (1500) 911 48019 82 201 19 761 73 75 980 49080 (3000) 169 233 418 51 645 67 88 (3000) 667 853

50075 158 76 303 584 649 51213 65 72 617 852 64 52050 (75000) 253 410 720 (3000) 58 83 801 987 53028 45 161 335 435 55 532 90 97 702 16 866 67 964 54076 144 56 201 377 83 420 744 825 46 55003 21 83 (1500) 103 586 660 729 56040 120 44 453 506 823 993 57010 11 12 280 432 43 512 733 74 58066 487 521 27 609 12 85 882 915 33 79 59250 304 466 570 72 739 48 863

60109 59 85 (3000) 453 71 623 873 911 53 61014 119 266 (15 000) 353 413 86 541 58 749 930 71 62014 25 262 (1500) 326 400 20 80 747 962 63349 69 619 68 819 44 986 64030 126 (300) 412 39 683 930 40 65073 319 63 554 65 685 (300) 734 38 812 66046 78 127 559 67087 189 554 613 25 69 796 851 95 (500) 68225 392 (500) 460 887 985 69241 72 312 435 85 511 755 825 981

70013 32 256 358 629 (500) 47 887 71281 511 634 72172 361 89 563 619 25 73066 201 78 448 517 31 869 993 74071 364 (300) 458 500 19 616 811 932 75107 82 383 804 26 76177 200 558 88 818 44 917 77058 83 90 288 478 683 92 718 (300) 20 41 76 825 956 73 78035 55 75 114 (300) 248 49 (500) 580 (3000) 89 (3000) 605 744 67 (500) 821 91 934 59 79059 97 131 83 237 324 461 799 845 910 40 84

80130 72 (300) 422 32 555 829 81208 321 29 471 505 782 82089 91 (1500) 166 232 92 671 776 87 83154 335 406 72 738 979 84326 410 (500) 93 94 553 70 718 930 85001 343 457 (300) 567 804 15 61 86031 154 64 685 (300) 710 32 87235 41 473 75 516 651 770 890 88068 118 343 504 28 620 56 726 96 838 52 (500) 62 (1500) 903 89104 20 387 88 403 73 548 99

90251 334 59 (500) 88 504 674 719 91034 80 279 (3000) 408 79 520 715 845 90 939 92144 (1500) 53 230 353 69 464 530 (300) 665 86 778 964 93084 108 15 19 (3000) 26 52 203 39 (3000) 416 563 622 47 53 890 924 (500) 69 94000 (500) 66 68 137 99 451 559 79 684 (300) 736 44 834 987 95064 786 828 46 55 942 96273 524 29 43 662 867 73 955 72 97008 339 423 29 64 (3000) 530 (3000) 638 45 52 (500) 903 12 98053 104 30 295 490 (1500) 553 689 99053 108 18 24 51 269 324 678 846

100108 36 70 206 78 339 50 90 758 870 (3000) 101066 247 87 393 405 20 60 934 102063 (500) 66 99 307 8 (300) 70 461 (3000) 603 7 748 92 805 25 922 103114 19 63 234 (300) 63 400 24 91 638 709 58 829 104053 80 94 579 739 (300) 88 825 57 86 105169 391 106011 91 286 325 451 (500) 651 877 107017 18 49 96 157 380 (300) 478 87 712 19 947 48 (500) 86 108031 156 (1500) 204 (1500) 379 554 88 805 88 109274 325 (3000) 66 532 37 619 805 73

110025 65 122 365 431 640 61 753 874 994 111086 329 413 49 825 112217 594 (3000) 606 57 (300) 731 113145 95 301 90 (500) 476 527 611 114268 321 657 70 115073 197 205 56 340 50 74 703 60 116083 86 (500) 396 597 906 117435 65 80 634 975 118141 46 244 358 78 529 99 644 795 119025 131 302 342 59 414 70 546 649 87 719 (300) 869

120240 365 78 482 607 26 48 706 57 845 121061 415 582 825 49 987 122105 8 92 237 427 62 827 914 (3000) 20 38 92 123010 131 96 444 502 17 732 836 921 124079 245 434 74 580 646 899 125157 (300) 214 25 38 44 356 524 61 97 696 126033 203 93 320 (1500) 430 80 557 646 792 816 95 127060 97 280 320 81 82 463 677 (3000) 703 856 (3000) 128086 368 (300) 441 709 99 808 (1500) 999 129159 228 349 (500) 563 605 66 878 941

130037 75 125 270 (1500) 436 607 131015 106 254 429 604 30 32 736 58 838 94 132156 257 307 418 966 133056 155 (300) 366 540 75 86 88 (3000) 134118 204 30 93 337 (300) 401 43 685 711 811 41 93 934 135045 236 341 416 (1500) 56 69 87 605 827 47 136142 267 404 526 30 51 839 53 137061 129 55 276 350 63 438 95 538 (3000) 50 138093 220 605 56 (300) 88 774 814 76 (1500) 963 139096 105 39 (1500) 230 76 416 81 636 755 84

140267 93 426 56 586 677 (3000) 722 30 70 974 141006 120 51 256 65 306 84 515 17 602 (1500) 9 (500) 773 142013 15 197 297 413 78 617 (500) 35 854 915 (1500) 143002 181 266 (300) 459 583 98 833 89 979 144025 94 120 289 310 539 843 (1500) 87 968 145121 267 81 483 579 81 (1500) 676 146151 69 262 574 774 147010 122 65 375 409 558 79 673 739 75 930 148019 (3000) 149 303 426 593 644 797 824 56 73 149076 127 34 216 44 344 544 682 775

150235 62 63 377 439 516 87 634 777 95 919 56 79 151213 (1500) 477 534 60 654 825 36 950 80 152022 95 167 (3000) 84 391 450 505 94 607 25 (300) 66 710 (1500) 855 909 15 67 79 99 153076 184 378 417 19 692 743 851 (300) 908 154052 269 340 501 11 58 611 43 754 (1500) 806 40 155058 99 202 321 (3000) 44 427 569 634 40 70 784 866 950 156009 188 (3000) 243 373 418 646 761 927 38 157003 135 85 200 35 333 49 95 415 522 23 99 616 772 (50000) 158068 90 112 232 467 509 729 866 159089 (1500) 283 331 403 28 603 47 51 86 88 97 879 923

160332 33 443 66 502 (1500) 622 910 161075 134 (500) 299 814 (300) 930 162310 416 32 533 97 605 20 82 (1500) 710 99 800 75 (500) 163003 108 56 62 70 73 277 78 313 18 651 832 164062 285 547 600 744 832 912 165097 182 480 569 637 62 (3000) 748 843 928 65 81 (500) 93 166026 195 274 668 827 955 167000 226 53 70 78 332 414 25 514 58 602 (1500) 89 889 91 918 168050 262 83 484 86 569 674 897 960 88 169002 102 450 564 615 70 74 709 19 823 90 91 918 20

170343 518 633 730 (300) 815 51 (300) 928 (500) 171074 265 87 328 37 68 461 (3000) 583 632 766 83 172120 (500) 36 219 34 330 47 402 88 601 (500) 36 753 8 6 78 915 173033 (1500) 35 78 101 65 (300) 352 410 540 608 97 762 835 990 94 174026 125 211 54 367 590 769 800 (3000) 11 64 923 47 175084 104 (1500) 49 297 340 65 547 660 64 831 176137 94 249 59 568 641 738 945 177077 103 352 (1500) 517 689 874 98 967 178169 207 88 306 411 28 59 513 610 66 (300) 904 91 179026 72 158 2 8 17 332 46 56 67 603 722 (1500) 806 986

180211 19 74 76 306 433 600 751 (500) 811 71 (1500) 181029 79 366 436 563 182266 372 79 473 79 647 (1500) 94 735 825 964 96 183175 86 417 21 83 563 640 813 (3000) 68 184058 205 306 99 521 25 44 763 85 833 967 185034 376 452 (10000) 548 78 698 890 903 97 186042 (300) 50 87 135 38 299 376 92 474 570 637 718 848 78 187078 (3000) 152 264 68 (3000) 300 662 768 826 990 (500) 188056 195 224 (1500) 384 445 46 532 48 96 637 65 803 35 933 41 189029 (1500) 103 32 216 53 83 694 701 10 863 85 949 92

190009 58 113 36 361 70 74 557 651 55 724 845 951 (3000) 191086 193 253 82 (500) 97 477 613 31 833 914 192094 (500) 180 351 71 450 76 549 644 967 (3000) 193037 50 167 315 91 504 956 194050 84 361 451 55 851 62 63 939 95 195004 5 43 111 24 196059 451 95 748 824 32 197153 283 422 541 43 625 86 795 841 52 198170 228 82 530 53 56 (300) 812 912 89 (300) 92 199123 78 263 80 441 690 704 99 858 80 934 57 67

200206 19 32 572 85 621 749 809 11 23 28 936 201065 188 315 (500) 447 72 507 (3000) 20 683 727 963 202243 364 (1500) 95 644 836 934 98 (1500) 203116 (500) 33 (1500) 93 212 354 204078 221 54 (500) 531 727 205046 337 (500) 79 476 650 839 206063 126 71 93 225 309 30 31 543 617 26 78 998 207249 369 75 481 591 622 851 71 924 208119 86 338 80 433 900 (500) 5 56 209073 197 419 21 (300) 58 (1500)

210053 69 217 24 490 534 632 41 713 806 932 51 211050 93 291 582 830 47 51 952 90 212380 474 707 997 213062 103 36 (300) 255 566 627 803 978 214042 122 371 675 812 46 72 924 215076 427 508 721 819 216042 122 47 80 (500) 356 (5000) 69 505 68 766 (500) 98 217014 149 206 27 75 799 218100 21 26 529 616 805 80 948 219053 200 32 57 302 416 528 882 95 902

220 25 50 65 75 530 45 738 50 94 857 221175 84 220 336 53 439 522 637 705 20 885 222104 28 229 62 356 223150 76 639 794 224080 322 66 457 681 (300) 7 3 38 858 225107 45 242 68 98

$72\frac{5}{8}$, $3\frac{1}{2}$ proz. Egypter $101\frac{3}{4}$, 4proz. unifiz. Egypter 105, $3\frac{1}{2}$proz. Tribut-Anl. $99\frac{1}{4}$ 6proz. Mexikaner $80\frac{1}{4}$ Ottomanbank $8\frac{3}{4}$, Canada Pacific $45\frac{1}{4}$, De Beers neue $21\frac{5}{8}$, Rio Tinto $14\frac{1}{8}$. 4proz. Rupees $58\frac{1}{4}$. 6 proz. fund. arg. A. 69. 5proz. arg. Goldanleihe $64\frac{3}{4}$ $4\frac{1}{2}$proz. äuß. do. 41, 3 proz. Reichsanl. $96\frac{1}{4}$, Griech. 81. Anleihe 32, do. 87er Monopol-Anl. 34 4proz Griechen 1889er 28, Bras. 89er Anl. $76\frac{1}{4}$, 5proz. Western de Min. $82\frac{1}{2}$. Neue Mexikan. Anleihe von 1893 $76\frac{1}{4}$, Platzdiskont $\frac{7}{8}$, Silber $30\frac{1}{4}$.

Paris, 20 April. (Schlußkurse.) Matt.

3proz. amortis. Rente 100,75, 3prozent. Rente $102,47\frac{1}{2}$, Italien. 5proz. Rente 87,85, 4proz. ung. Goldrente $102,87\frac{1}{2}$, III. Egypter-Anleihe —,—. 4proz. Russen 1889 101,70, 4proz. unif. Egypter 106, 4proz. span. ä. Anl. $71\frac{3}{4}$, konv. Türken $26,07\frac{1}{2}$, Türken-Loose 153,10 4prozent. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 489, Franzosen 912,50 Lombarden 248,75, Banque Ottomane 716,00, Banque de Paris 785,00. Banq. d' Escomte —,—, Rio Tinto-A. 351,80, Suezkanal-A. 3335,00, Cred. Lyonn 815,00, B. de Francs 3760, Tab. Ottom. 500,00. Wechsel a. dt. Pl. $122\frac{3}{4}$, Londoner Wechsel k. $25,21\frac{1}{2}$, Chéq. a. London 25,23, Wechsel Amsterdam k. 206,12, do. Wien kl. 203,75, do. Madrid k. 443,00. Meridional-A. 623,00, Wechsel a. Italien $4\frac{7}{8}$ Robinson-A. 230,00, Portugiesen 25,53, Portug. Tabaks-Obligation 451,00, 4prozent. Russen 67,25, Privatdiskont $1\frac{3}{4}$.

Frankfurt a. M., 20 April. (Effekten-Sozietät.) (Schluß.) Oesterreich. Kreditaktien 328, Franzosen $365\frac{3}{4}$, Lombarden $90\frac{5}{8}$, Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 180,20 Diskonto-Kommandit 217,30 Dresdner Bank 155,25. Berliner Handelsgesellschaft 158,00, Bochumer Gußstahl 146,20, Dortmunder Union St.-Pr. —,— Gelsenkirchen —,—, Harpener Bergwerk 14 25, Hibernia 141,20, Laurahütte 131,60, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn —,— Schweizer Centralbahn 135,50 Schweizer Nordostbahn 137,70, Schweizer Union 94,60, Italienische Meridionaux 125,80 Schweizer Simplonbahn 80,40 Nordd. Lloyd —. Mexikaner 80,20. Italiener 87,50, **Edison Aktien** —,—. Cerro Hegenscheidt —,—, 3proz. Reichsanleihe —,—, Türkenloose 44,60, Nationalbank —,—, 1860er Loose —,—.

Hamburg, 20. April. Matt. Preuß. 4proz. Konsols 106,00, Silberrente 85,50, Oesterreich. Goldrente 103,40, Italiener 88,10, Kreditaktien 328,50, Franzosen 918,00, Lombarden 220,00, 1880er Russen 101,40, Deutsche Bank 180,70, Diskonto-Kommandit 217,00, Berliner Handelsgesellschaft 158,50, Dresdner Bank 156,00, Nationalbank für Deutschland 129,70, Hamburger Kommerzbank 126,50 Lübeck-Büchen. E. 155,00, Marb.-Mlawka 79,20. Ostpreuß. Südbahn 90,25, Laurahütte 131,20, Nordd. J.-Sp. 125,50, Hamburger Packetfahrt 97,50, Dynamit-Trust-A.-A. 144,00. Privatdiskont $1\frac{5}{8}$.

Petersburg, 20. April. Heute Feiertag.

Buenos Ayres, 20 April Goldagio 269.

Rio de Janeiro, 19. April. Wechsel auf London $9\frac{11}{16}$.

Bremen, 20. April. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleum-Börse.) Niedr. Loko 12,00 Br.

Baumwolle. Anziehend. Uppland middl. loko $34\frac{1}{4}$ Pf.

Schmalz. Fester. Wilcox 37 Pf., Armour shield $36\frac{1}{2}$ Pf., Cudahy $37\frac{1}{2}$ Pf, Fairbanks $30\frac{1}{2}$ Pf.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 32.

Hamburg, 20. April. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos per Mai $75\frac{3}{4}$, per September $74\frac{1}{2}$, per Dezbr. $72\frac{1}{4}$, per März $71\frac{1}{4}$. Behauptet.

Hamburg, 20. April. (Schlußbericht.) Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April $9,17\frac{1}{2}$, per Mai 9,25, per August 9,60, per Oktober 9,70. Stetig.

Paris, 20. April Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per April 18,90, per Mai 19,00, per Mai-August 19,20, per September-Dezember 19,55. — Roggen ruhig, per April 11,00, per September-Dezember 11,85. — Mehl ruhig, per April 41,80, per Mai 41,95, per Mai-August 42,50, per September-Dezember 43,50. — Rüböl beh., per April 52,50, per Mai 48,75, per Mai-August 48,75, per September-Dezember 48,25. — Spiritus fest, per April 30,75, per Mai 31,25, per Mai-August 31,75, per September-Dezember 32,50. Wetter: Schön.

Paris, 20. April (Schluß.) Rohzucker ruhig, 88 Prozent loko 25,25 à 25,50. Weißer Zucker fest, Nr. 3, per 100 Kilogramm per April 26,50, per Mai $26,62\frac{1}{2}$, per Mai-August 26,75, Oktober-Januar $27,37\frac{1}{2}$.

Havre, 20 April. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.), Kaffee good average Santos per Mai 91,25, per September 91,50, per Dezember 90,00. Ruhig.

Havre, 20. April. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 20 Points Baisse.

Rio 11 000 Sack, Santos 10 000 Sack Recettes für gestern.

Amsterdam, 20. April Bancazinn $39\frac{1}{4}$.

Amsterdam, 20. April. Java-Kaffee good ordinary $52\frac{1}{4}$.

Amsterdam, 20. April. Getreidemarkt. Weizen auf Termine fest, per Mai 147, per November 151. Roggen loko —,—, do. auf Termine fest, per Mai 104,00, per Juli ——, per Oktober 108,00. — Rüböl loko —,—, per Mai ——, per Herbst ——.

Antwerpen. 20. April. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 30,00 Verkäufer, per April — Br., per Mai-Juni — Br., per Septbr.-Dezember — Br. Fallend. Schmalz 88, Margarine ruhig.

Antwerpen, 20. April. Weizen weichend. Roggen behauptet, Hafer fest. Gerste behauptet.

London, 20. April An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Heiter.

Liverpool, 20. April, Nachm. 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 12 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Fest.

Middl. amerikan. Lieferungen: April-Mai $3\frac{19}{32}$, Werth, Mai-Juni $3\frac{19}{32}$, Käuferpreis, Juni-Juli $3\frac{5}{8}$ Verkäuferpreis, Juli-August $3\frac{43}{64}$ Käuferpreis. August-September $3\frac{21}{32}$ do., September-Oktober $3\frac{43}{64}$ do., Oktober-November $3\frac{45}{64}$ Verkäuferpreis November-Dezbr. $3\frac{23}{32}$ d. Käuferpreis.

Newyork, 20. April. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 79 000 Ballen, Ausfuhr nach Großbritannien 62 000 B., Ausfuhr nach dem Kontinent 62 000 Ballen. Vorrath 711 000 Ballen.

Newyork, 20. April. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 7, do. in New-Orleans $6\frac{3}{8}$ — Petroleum Standard white in New-York 10,75, do. in Philadelphia 10,70, do. rohes 9,50 do. Pipeline certifik., per Mai 197 nom. — Schmalz Western steam 7,15, do. Rohe & Brothers 7,40. — Mais fest, per Mai $51\frac{1}{4}$, per Juli $51\frac{5}{8}$, per Sept. $52\frac{1}{8}$. — Weizen fest, Rother Winterweizen 65 do. Weizen per April —, do Weizen per Mai $63\frac{5}{8}$, do Weizen p. Juli $64\frac{3}{8}$, do Weizen per Dezember $67\frac{1}{4}$. — Getreidefracht nach Liverpool $1\frac{3}{4}$ — Kaffee fair Rio Nr. 7 16, do Rio Nr. 7 per Mai 14,00, do. Rio Nr. 7 per Juli 14,25. — Mehl, Spring clears 2,60. — Zucker $2\frac{11}{16}$ — Kupfer 9,70.

Chicago, 20. April. Weizen fest, per Mai $59\frac{5}{8}$, per Juli $59\frac{7}{8}$. — Mais fest, per Mai $47\frac{1}{2}$. — Speck short clear nom. Pork per April 12,10.

Telephonischer Börsenbericht.

Berlin, 21. April. Wetter: Schön

Newyork, 20. April. Weizen per Mai $63\frac{5}{8}$, per Juli $64\frac{3}{8}$

Berliner Produktenmarkt vom 20. April.

Wind: S., früh 9 Gr. Reaum., 756 Millim. Wetter: Warm.

Die amerikanischen Notirungen von gestern sind zwar eine Kleinigkeit niedriger, aber in Anbetracht der vorangegangenen erheblichen Steigerung ist das nur naturgemäß, und die nur geringe Abschwächung zeugt eher für die im Grunde feste Haltung. Da ferner der Bedarf bei uns anhaltend rege blieb, so eröffnete auch unser heutiger Markt wieder in recht fester Haltung mit etwas erhöhten Preisen, hat dann freilich keinen sonderlich günstigen Verlauf genommen, weil sich später einiges Realisationsangebot geltend machte und der Schluß ist für Weizen wie für Roggen ungefähr wie gestern. Hafer hat sich wenig verändert, es war aber heut eher etwas mehr Angebot vorhanden.

Roggenmehl notirt 5 Pf. höher.

Rüböl, anfänglich auf einige Realisationen matter, hat sich später wieder erholt.

Spiritus blieb bei mäßigem Verkehr ziemlich im Preise behauptet. Gek.: 10 000 Ltr.

Weizen loko 130—148 M. nach Qualität gefordert, Mai 142 142,50—142,25 M. bez., Juni 144,25—143,50 M. bez., Juli 144,50—144,75—144,50 M. bez., September 147,25—147—147,50 bis 147,25 M. bez.

Roggen loko 119 bis 127 M. nach Qualität gefordert, Mai 124 M. bez., Juni 125,50—125,25—125,50 M. bez., Juli 126,75—126,50—126,75 M. bez., September 129,25—128,75—129 M. bez.

Mais loko 120—128 Mark nach Qualität gefordert, Mai 115,50 M. bez., September 111,50 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 105—165 M nach Qualität gefordert.

Hafer loko 112—140 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreußischer 121—129 Mark, fr. pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 122—129 M., do. schlesischer 121—130 Mark, feiner schlesischer, preußischer, mecklenburgischer und pommerscher 131—135 M. ab Bahn bez., Mai 118,00—118,50 M. bez., Juni 119,00—119,50 bez., Juli 120,50 M. bez., August — M. bez., September — M. bez.

Erbsen Kochwaare 127—162 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 116—126 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 150—190 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 19,75—17,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 16,00—14,00 M. bez.. Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,75 bis 16,00 M. bez., April 16,75 M. bez., Mai 16,70—16,75 M. bez., Juni 16,85—16,90 M. bez., Juli 17,05—17,10 M. bez., August 17,20—17,25 M. bez., September 17,45—17,50 M. bez., Oktober 17,55—17,60 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 42,8 M. bez., April 43,6 M. bez., Mai 43,4—43,6 M. bez., Juni 43,7 M. bez., September 44,4 M. bez., Oktober 44,5 M. bez., November 44,7 M. bez.

Petroleum loko 32,2 M. bez., September 30 M. bez., Oktober 30,1 M. bez., November 30,2 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 54,3 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 34,6 M. bez., April 38,9—39—38,9 M. bez., Mai 38,9—39—38,9 M. bez., Juni 39,2—39,3—39,2 M. bez., Juli 39,5 bis 39,6—39,5 M. bez., August 39,8—39,9—39,8 M. bez., September 40,1—40,3—40,1 M. bez.

Kartoffelmehl April 17,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, April 17,00 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus auf 38,90 per 30 000 Ltr. Proz. (M. B.)

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden österr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franc, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskonto Wechsel v. 20. April

Amsterdam	$2\frac{1}{2}$	8 T.	168,95 bzG
London	2	8 T.	20,46 bzG
Paris	2	8 T.	81,05 G.
Wien	4	8 T.	166,90 bzB
Italien. Pl.	5	10 T.	76,90 bz
Petersburg	$4\frac{1}{2}$	3 W.	217,40 bz
Warschau	$4\frac{1}{2}$	8 T.	219,05 G.

Berl. 3. Lomb. $3\frac{1}{2}$ u. 4. Privatd $1\frac{5}{8}$ bz

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,42 G.
20 Francs-Stück	16,27 bz
Gold-Dollars	
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	$20,46^{50}$ bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,15 bzG.
Oestr. Noten 100 fl.	166,95 bz
Russ. Noten 100 R.	219,35 bz
Russ. Not. ult. Mai	219,00 bz
do. do. do. Juni	219,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,50 B.
do. do.	$3\frac{1}{2}$	104,90 bz
do. do.	3	98,00 B.
Prss. cons. Anl.	4	106,00 B.
do. do.	$3\frac{1}{2}$	105,00 bz
do. do.	3	98,50 bz
Sts.-Anl. 1868	4	
Sts.-Schld-Sch	$3\frac{1}{2}$	101,10 G.
Berl Stadt-Obl.	$3\frac{1}{2}$	102,25 bz
Ostpr. Prov Anl	$3\frac{1}{2}$	101,60 bzG.
Posener Prov.-Anl.-Scheine	$3\frac{1}{2}$	101,60 bzG.
Pos. Stadt-Anl.	$3\frac{1}{2}$	102,40 B.
Pfandbriefe: Berliner	5	122,00 G.
do.	$4\frac{1}{2}$	118,90 bzB.
do.	$3\frac{1}{2}$	104,00 G.
Ctrl. Ldsch	4	
do. do.	$3\frac{1}{2}$	103,20 G.
Kur. u. Neumrk. neue	$3\frac{1}{2}$	103,20 G.
do.	4	
Ostpreuss	$3\frac{1}{2}$	101,90 bz
Pommer.	$3\frac{1}{2}$	102,25 bzG.
do.	4	105,00 G.
Posensch.	4	103,00 G.
do.	$3\frac{1}{2}$	101,80 G.
Schls. ldschl Lt. A	$3\frac{1}{2}$	101,75 bz
do.	4	
do. neu do.	$3\frac{1}{2}$	102,10 G.
do. do. C.	4	
Wstp. Rittr	$3\frac{1}{2}$	102,40 bz
do. neul. II.	$3\frac{1}{2}$	102,40 bz
Renten: Pommer.	4	105,25 G.
Posensch.	4	105,25 G.
Posensch.	$3\frac{1}{2}$	102,50 G.
Preuss.	4	105,30 B.
Schles.	4	105,25 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	105,90 G.
Bayer. Anleihe	4	107,00 G.
Brem. A. 1892	$3\frac{1}{2}$	101,60 G.
Hmb. Sts.-Rent	$3\frac{1}{2}$	105,00 B.
do. do. 1886	3	97,70 bzG.
do. amort. Anl.	$3\frac{1}{2}$	103,00 bzG.
Meklenb. Anl.	$3\frac{1}{2}$	
Sächs. Sts-Anl.	$3\frac{1}{2}$	
do. Staats-Rnt.	3	97,40 bzG

Loospapiere.

Bad. Präm.-Anl	4	145,50 bz
Bayr. Pr.-Anl.	4	151,80 bz
Brnsch. 20T. L.	—	110,30 bz
Dess. Präm.-A.	$3\frac{1}{2}$	
Finnische L.	—	60,00 B.
Freiburger L.	—	29,50 G.
Ham. 50T.-L.	3	145,90 bz
Lüb. 50T.-L.	$3\frac{1}{2}$	136,90 bz
Köln-M. Pr.-A.	$3\frac{1}{2}$	145,20 bz
Mail. 45 Lire L.	—	
Mail. 10 Lire L.	—	14,70 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	25,25 bz
Oest. 1854er L	—	164,70 B.
do. 1858er L	—	342,90 B.
do. 1860er L	4	158,50 bz
do. 1864er L	4	342,75 bz
Oldenb. Loose	3	129,10 G.
Raab-Gratzer L	$2\frac{1}{2}$	101,40 bz
Russ. 1864 Pr.	5	
do. 1866 Pr.	5	154,80 bz
Türkenloose	—	144,90 bz
Ung. Pr. Loose	—	283,00 bz
Venet. Loose	—	26,00 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	51,75 bz
do. 1888	$4\frac{1}{2}$	42,50 B.
Bukar. Stadt-A.	5	101,50 bz
Buen. Air. Obl.	5	32,00 bz
Chines. Anl.	$5\frac{1}{2}$	
Dän. Sts.-A. 86.	$3\frac{1}{2}$	
Griech. Gold-A	5	35,70 G.
do. cons. Gold	4	28,50 bzG.
do. Monop-Anl.	4	36,90 G.
do. Pir.-Lar.	5	34,60 G.
Italien. Rente	4	88,20 bz
do. amort.-Rt.	4	83,25 G.
Mexikan. Anl.	6	82,25 bz
do. neue 90er Anleihe	6	82,50 bz
do. 5% E.-B.-A.	5	70,20 bzB.
Oest. G.-Rent.	4	103,30 G.
do. Pap.-Rnt.	$4\frac{1}{5}$	
do. I/I Silb.-Rt.	$4\frac{1}{5}$	100,20 bz
do. A/O do.		
do. Kronen-oblig (Localb)	3	83,60 bzB.
Poln. Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	69,50 B.
do. Liq.-Pf.-Br	4	67,50 G.
Port. A88—89	$4\frac{1}{2}$	37,10 bzG.
do. Tabak-Anl.	$4\frac{1}{2}$	90,90 bz
Röm. Stadt-A.	4	92,90 B.
do. II. III. VI.	4	85,10 G.
Rum. Staats-A.	4	89,40 bz
do. Rente 90	4	89,70 bzB.
do. do. fund	5	103,40 bz
do. do. amort.	5	100,10 bz
do. do. 92	5	99,90 B.
Rss. cs. 1880 A.	4	102,50 bzG.
do. Gd. 1889 A.	4	102,50 G.
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B.-O.	4	103,40 bz
Russ 4 Staatsrente v. 1894	4	67,80 bz
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	$4\frac{1}{2}$	103,00 bz
Schwedische	$3\frac{1}{2}$	101,25 bzG.
Schw. d. 1890	$3\frac{1}{2}$	101,25 bzG.
do. 1883	4	
Serb. Gld-Pfdb	5	87,25 G.
do. Rente 84	5	77,80 bzG.
do. neue 85	5	77,75 bzG.
Span. Schuld.	4	73,60 G.
Türk A. 1865 C.	1	29,00 G.
do. do. D.	1	26,30 bz
do. Administr.	5	100,20 B.
do. Consol. 90	4	95,25 G.
Ung. Gld-Rent.	4	103,10 G.
do. Kronen-R.	4	98,40 B.
do. Gld.-Inv.-A.	$4\frac{1}{2}$	105,70 bzG.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Italien. Mittelm.	4	93,10 bzG.
Macedonier	3	65,00 bzG.
Oeste de Minas	5	80,20 bzG.
Portugies. Obl.	—	66,20 B.
Sardinische Obl.	4	79,80 G.
Süd-Ital. Bahn	3	58,10 bzB.
Serb. Hyp.-Obl.	5	75,00 bzG.
do. Lit. B.	5	74,10 bzG.
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	101,30 bz
Manitoba	$4\frac{1}{2}$	99,60 G.
Northern Pac. I.	6	112,60 bzG.
do. do. II.	6	88,70 bzG.
do. do. III.	6	85,50 G.
do. do.	5	35,00 bzG.
San Louis Franc.	6	104,30 G.
San Louis Franc.	5	91,10 bzG.
do. do. West.	4	71,60 bzG.
Southern Pacific.	6	109,30 bzG.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	$2\frac{1}{2}$	80,40 bz
Altdamm-Colb	$4\frac{4}{5}$	123,00 bzG.
Altenbg.-Zeitz	9,97	298,50 bzG.
Crefelder	$1\frac{1}{4}$	93,00 bzG.
Crefld-Uerdng	5	136,00 bzG.
Dortm.-Ensch.	5	137,75 bz
Eutin. Lübeck	$1\frac{1}{2}$	56,75 bzG.
Frnkf.-Güterb.	$4\frac{1}{2}$	92,70 bz
Halberst Blank	$5\frac{1}{4}$	129,00 bzG.
Ludwsh.-Bexb.	$9\frac{2}{8}$	244,50 bz
Lübeck-Büch	6	155,25 G.
Mainz-Ludwsh	5	117,00 bz
Marnb.-Mlawk.	2	79,40 bz
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,50 G.
Ostpr. Südb.	$\frac{1}{2}$	90,50 bz
Saalbahn	0	53,10 G.
Stargrd-Posen	$4\frac{1}{2}$	102,40 bz
Weimar-Gera	0	31,60 G.
Werrabahn	1,15	74,30 bz
Aussig-Teplitz	15	
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	$5\frac{1}{2}$	
Buschtherader	$10\frac{1}{2}$	282,50 bzG.
Dux-Bodenb.	5	
Galiz. Karl-L.	5	110,00 bzB.
Graz-Köflsch.	6	153,00 bzG.
Kaschau-Od	4	99,60 G.
Lemberg-Cz	7	
Oester Staatsb	$5\frac{3}{5}$	185,50 bz
do. Lokalb.	$4\frac{3}{4}$	
do. Nordw.	5	148,40 bz
do. Lit. B. Elb.	$5\frac{3}{4}$	151,75 bz
Raab-Oedenb.	$\frac{3}{4}$	41,20 bzG.
Reichenb.-P	3,84	
Südöstr. (Lb.)	$\frac{4}{5}$	45,40 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	69,60 B.
Donetzbahn	—	
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	$9\frac{3}{8}$	
Mosco-Brest	3	78,70 bz
Russ. Staatsb.	—	
do. Südwest.	5,45	
Wrsch.-Teres.	5	119,50 G.
Wrsch.-Wien	$17\frac{1}{2}$	268,25 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$2\frac{1}{2}$	
Canada-Pacif.	$2\frac{1}{2}$	45,40 bz
Gotthardbahn	7	180,60 bz
Ital. Mittelm.	$6\frac{3}{5}$	92,50 bz
Ital. Merid.-Bah	5	124,25 bz
Lüttich-Lmb.	$\frac{4}{5}$	29,70 bz
Lux. Pr. Henri	3	90,00 bz
Schweiz. Centr	5	
do. Nordost	5,6	138,00 G.
do. Unionb.	$3\frac{1}{2}$	94,70 G.
Westsicilian.	$3\frac{1}{5}$	64,30 bzG.

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	5	
Bresl.-Warsch	$1\frac{1}{2}$	69,50 bzG.
Dortm.-Gron.	5	136,75 bz
Paul.-Neu-Rup	$5\frac{1}{2}$	
Prignitz	$4\frac{1}{2}$	115,50 G.
Szatmar-Nag.	6	
Marienb Mlawk	5	122,90 bz
Mecklb. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	$4\frac{1}{2}$	120,00 bzG.
Saalbahn	$4\frac{3}{4}$	118,80 G.
Weimar-Gera	4	103,50 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Bresl-Warschauer Bahn	5	
Gr Berl. Pferde Eisenbahn	$3\frac{1}{2}$	101,50 bz
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	$3\frac{1}{2}$	
Nordd. Lloyd	4	102,20 bzB
Oberschl.	$3\frac{1}{2}$	
do. (StargPos)	4	102,00 G.
Ostp. Südbahn	$4\frac{1}{2}$	
do. do.	4	
Werrab. 1890	4	101,40 B.
Albrechtsb gar	5	109,25 G.
Busch Gold-O.	$4\frac{1}{2}$	103,75 B.
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	101,60 bzG.
Franz.-Josefb.	4	99,20 bz
GalK. Ludwigsbahn 1890	4	99,00 bzG
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	103,10 G.
KronpRudolfb.	4	98,90 bz
do. Salzkammg	4	103,90 G.
LmbCzern. stfr	4	99,00 B.
do. do. stpfl.	4	92,80 G.
Oest. Stb. alt. g.	3	93,90 G.
do. Staats-I. II.	5	119,00 bzG.
do. Gold-Prio.	4	104,60 G.
do. Lokalbahn	4	102,75 G.
do. Nordwestb.	5	111,90 G.
do. NdwB. G-Pr	5	117,00 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	110,90 bzG.
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	84,90 bzG
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	99,00 G
Südöst-B. (Lb.)	3	73,60 B.
do. Obligation.	5	112,20 bzG.
do. Gold-Prior.	4	102,80 G.
Ung Eis-B. G-A.	$4\frac{1}{2}$	106,10 bz
do. do. S.-A.	$4\frac{1}{2}$	103,60 G.
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr. Rss. Eis. gar	3	
Ivang.-Dom. g.	$4\frac{1}{2}$	103,75 G.
Kozl.-Wor. g.	4	101,75 bz
do. 1889	4	101,80 bz
Ku.-CharAs (O)	4	101,75 bz
do. (Ob) 1889	4	101,60 bz
Kur-Kiew conv	4	102,75 bzG
Losowo-Seb.	5	
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	100,00 bzG.
do. Rjäsan g.	4	103,20 bz.
do. Smolen. g.	5	103,70 bzB.
Orel-Griasy c.	4	
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozl. g.	4	102,25 bz
Rjäsan-Uralsk-Obligat.	4	103,80 bzG.
Rjaschk-Mor. g	5	100,10 G.
Rybinsk-Bol.	5	101,10 G.
Südwestb. gar.	4	103,40 G.
Transkauk. g.	3	92,25 bz
War.-Ter. g.	5	92,25 bz
War.-Wien	4	103,80 bz
Wladikaw. O. g	4	103,30 bzG.
Zarskoe-Selo	5	101,40 B.
Anat. Gold-Obl.	5	97,40 bzG.
Gotthardbahn	4	
Sicil. Gld.-P. cv	4	
do. do. v. 1891	4	
Ital. Eisb.-Obl.	3	54,50 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	4	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	$3\frac{1}{2}$	128,80 G.
do. do. II.	$3\frac{1}{2}$	123,40 bz
do. III. IV. abg.	$3\frac{1}{2}$	105,40 B.
do. do. V. abg.	$3\frac{1}{2}$	101,25 G.
Dsch. Gr. K. VI.	4	104,50 B.
do. do. VII.	4	105,30 bzG.
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	112,00 G.
do. do.	4	103,20 bzG.
do. do.	$3\frac{1}{2}$	101,25 G.
Hb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,25 G.
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	104,70 B.
do. do. (rz 100)	$3\frac{1}{2}$	101,00 bz
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	100,90 bz
do. 42 bis 1900 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	104,80 bzG.
Pomm. Hypoth.-Akt. do. 42 bis 1904 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	105,50 bzG.
B.-Pfandbr. III. u. IV.	4	102,25 G.
Pomm. Hyp. V. VI.	4	103,30 bzG.
P. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	115,25 G.
Pf. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	109,25 G.
do. do. (rz 115)	4,5	118,00 G.
do. do. X. (rz 110)	4,5	113,00 G.
do. do. (rz 100)	4	100,90 G.
Pr. Cent.-P. (rz 100)	4	100,30 G.
do. do. (rz 100)	3,5	100,60 B.
do. do. kündb. 1900	4	105,80 G.
Pr. Centr.-Pf. Com-O.	3,5	101,10 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz 120)	4,5	
do. do. VI. (rz 110)		
do. div. Ser. (rz 100)	3,5	101,20 bzG.
do. do. (rz 100)	4	
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	101,20 bzG.
do. do. do.	3,5	101,10 bzG.
Preuss. Hyp.-V.	4	
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	106,30 G.
Schles. B. Cr. (rz 100)	4	102,00 G.
do. do. (rz 100)	3,5	100,90 G.
Stettin. Nat. Hyp.-Cr. do. do. (rz 110)	4,5	109,90 B.
do. do. (rz 110)	4	
do. do. (rz 100)	4	104,50 bzG.

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl.	6	113,40 B.
B. f. Sprit-Prod. H	$3\frac{3}{4}$	76,00 bzG.
Berl. Cassenver.	4	129,10 G.
do. Handelsges.	7	158,10 bzG.
do. Maklerver.	$6\frac{1}{2}$	120,00 G.
do. Prod.-Hdbk.		
Börsen-Hdlsver.	0	118,25 G
Bresl. Disc.-Bk.	$6\frac{1}{2}$	117,00 bzG.
do. Wechslerbk.	5	107,30 G.
Danz. Privatbank	8	143,25 G.
Darmstädter Bk.	7	
do. do. Zettel	$4\frac{1}{5}$	
Deutsche Bank	9	181,00 bz
do. Genossensch	5	118,40 bzG.
do. Hp. Bk. 60pCt	7	128,75 G.
Disc.-Command.	8	217,50 bz
Dresdener Bank	8	156,60 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	4	125,25 bz
Königsb. Ver.-Bk	5	105,25 G.
Leipziger Credit	10	198,90 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	$5\frac{1}{2}$	115,40 bz
Maklerbank	$5\frac{1}{2}$	109,25 B.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	159,20 bzB.
Meininger Hyp.-Bank 70pCt.	6	129,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	5	108,20 bzB.
Nationalbk. f. D.	$6\frac{1}{2}$	130,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	5	113,10 bzG.
Oester. Credit-A.	$11\frac{7}{8}$	244,90 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. intern. Bk.	14	
Pomm. Vorz.-Akt	6	132,60 G.
Posen. Prov.-Bk.	$4\frac{1}{2}$	107,30 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	7	149,00 B.
do. Cnt-Bd 70pCt	$9\frac{1}{2}$	182,20 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk.	$6\frac{1}{2}$	131,00 bzG.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	6	120,00 G.
Rh.-Westf.-Bank	7	90,75 bzG.
Reichsbank	$6,^{26}$	161,00 bz
Russische Bank	$9\frac{3}{5}$	124,80 bz
Schaffhaus.-Bk.	$6\frac{1}{2}$	139,90 bz
Schles. Bankver.	$5\frac{1}{2}$	125,00 G.
Warsch. Comerz	$10\frac{2}{5}$	
do. Disconto	$9\frac{1}{2}$	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	231,90 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	—	726,00 G.
do Neust.	—	97,75 bzG.
Hann.-St. P.	$3\frac{1}{2}$	77,75 bz
Humbldth.	6	
Kurfürst	—	1179,00 bz
Moabit	6	152,00 bz
Passage	4	85,25 G.
Weissens.	—	685,00 G.
Berl. Elekt.-W.	$10\frac{1}{2}$	244,00 bzG.
Berl. Holzcomt.	$5\frac{1}{2}$	103,40 bz
Berl. Lagerhof	0	125,70 bz
do. do. St.-Pr.	5	
Ahrens Br., Mbt.	0	45,00 bzG.
Berl. Bock-Br.	4	141,50 bzG.
Königstd. Br.	5	132,50 G.
Landré Br.	$10\frac{1}{2}$	218,50 bzG.
Münch. V.-Br	$4\frac{1}{2}$	162,40 bz
Patzenhofer Br.	13	308,25 bzG.
Schultheiss-Br.	12	271,75 bzG.
Hugger Br.	4	139,00 bzG.
Bresl. Oelw.	4	85,00 G.
do. Sprit-A.-G.	7	131,75 bzG.
Brodfabrik	2	139,00 B.
Butzke Metall	4	150,50 bzB.
Chem. Fab. Milch	10	145,50 G.
Ch. F. Anglo. G.	9	130,00 B.
Ch. F. Leopoldsh.	$3\frac{1}{2}$	90,10 bzG.
do. St. Pr.	5	125,00 bzB.
Ch. F. Oranienb.	6	142,50 G.
Ch. F. Union	8	133,50 bzG.
Danziger Oel	0	105,00 bzG.
do. St. Pr.	10	112,00 bzG.
Dtsch. Thonröhr	$6\frac{1}{2}$	140,50 bzG.
Dynamit Trust.	10	151,00 bzG.
Egestrff. Salz	8	140,00 bz
Gummi Har Wien	20	314,00 bzB.
do. Schwanitz	$9\frac{1}{2}$	189,75 bzG.
do. Voigt Winde	7	138,75 B.
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanst. Anhalter	—	36,10 bz
Berl. Anh.	7	126,75 G.
Bresl. Lnk	$8\frac{1}{2}$	181,00 bzG.
do. Hofm.	5	144,50 G.
Chemnitz	6	124,25 bzB.
Floether	6	120,25 bzG.
Germ. V.-Akt.	0	90,50 bzG.
Görlitz Körn.	10	181,25 bzG.
Görl. Lüdr.	8	173,25 bzG.
H. Paucksch	3	104,00 G.
Lud. Löwe	20	384,00 bzG.
Pomm. cv.	$4\frac{1}{2}$	83,50 bz
Schwarzk.	$12\frac{1}{2}$	250,50 bzG.
Stett.-Vlk.-B.	$7\frac{1}{2}$	139,75 bzB.
Stett. St. Pr.	$7\frac{1}{2}$	145,00 bzB.
Sudenburg	20	244,50 G.
Ob.-Schl. Portl.-Cement	6	107,75 bzG.
Oppeln. Cem.-F.	$6\frac{1}{2}$	117,80 bzG.
do. (Giesel)	$4\frac{1}{2}$	102,40 bzG.
Bresl. Pferde-Bh	8	173,50 bzG.
do. Elektr. Bahn	8	190,90 bz
Charlottenburg.	—	222,00 G.
Gr. Berl. Pferdeb.	$12\frac{1}{2}$	275,40 bzG.
Posen. Sprit-F.	7	158,25 bzG.
Sächs. Kamg.	1	95,50 bzG.
Hb. Pakf. Tr.-G.	0	97,50 bz
Nordd. Lloyd Transp.-G.	0	94,90 bz
Fraust. Zucker	12	99,25 bz
Glauz. Zucker	$6\frac{1}{2}$	101,50 G.

Bergwerks- u. Hüttenges.

Berzelius	5	124,00 bz
Boch. Gussstahl	$4\frac{1}{2}$	146,75 bz
Bonifacius	—	92,00 bzG.
Concordia	$5\frac{1}{2}$	124,50 bzG.
Consolidation	8	170,75 bz
Courl. Bgw.	—	85,50 bzG.
Dannenbaum	3	
Donnersmarck do. cv.	6	129,70 bz
Dtm. Union P. A.	0	67,00 bzG.
Eschweiler	3	134,20 bzG.
Gelsenkirchen	6	159,90 G.
Hörder Bergw.	0	
Hugo Bgw.	7	
Inowracl. Salz	$1\frac{4}{5}$	56,10 bz
Kölner Bgw.	6	152,00 G.
König u. Laura	4	132,15 bzG.
do. P. A.		
Lauchham. cv.	$4\frac{1}{8}$	87,00 G.
do conv.	$5\frac{1}{2}$	116,90 B.
Louis. Tief. St.-P.	0	50,60 B.
do. P. A.	0	81,25 bz
Marienh. Ktz.	1	65,60 G.
Oberschl. Bed.	3	92,75 bzG.
do. Eisen-Ind.	—	88,25 bzB.
Phönix. Lit. A.	6	138,90 bzB.
Pluto	5	128,00 G.
do. St. P.-A.	5	
Redenh. St.-Pr.	0	12,50 B.
Lit. A.	0	33,90 G.
Rh. Anthr. Nassau	—	79,00 bz
Riebeck Wk.	10	171,00 bzB.
Schl. Zinkhütte	14	197,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	14	196,75 bzG.
Stolb. Zink-H.	—	43,50 bzG.
do. St.-Pr.	5	114,50 bzB.
Tarnowitz L. A.	$3\frac{1}{2}$	
Westf. Un. cv.	6	109,25 bz
do. Pr.	12	168,90 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.